
Stand: 25.05.2020

Modulkatalog

Bachelorstudiengang (B.A.)
Tourismusmanagement (TM)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	II
1. Semester	1
AL1 Einführung in die BWL	1
AL2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und des Rechts	3
AL3 Studienkompetenz	5
AL4 Buchführung und Bilanzierung	7
SL1 Tourismuswirtschaft	8
FS1 Wirtschaftsenglisch I	10
2. Semester	11
AL5 Kosten- und Leistungsrechnung	11
AL6 Makroökonomie und Reiserecht	12
SL2 Anspruchsgruppen des Tourismus	14
SL3 Umwelt- und Kundenbeziehungen im Tourismus	17
FS2 Wirtschaftsenglisch II	20
3. Semester	21
AL7 Statistische Grundlagen	21
AL8 Personalwesen	23
AL9 Marketing und Kommunikation in Dienstleistungsprozessen	25
AL10 Finanzmathematik und Controlling	27
AL11 Vertiefungen im Management	29
FS3 Wirtschaftsenglisch III	31
4. Semester	32
AL12 Finanzierung und Investition	32
SL4 Projektmanagement und angewandte Marktforschung	34
SL5 Vernetzungen im Incoming-Tourismus	36
SL6 Leistungsträger im Incoming-Tourismus	39
FS4 Wirtschaftsenglisch IV	43
5. Semester	44
AL13 Betriebswirtschaftliche Vertiefung	44
SL7 Case Studies	47
SL8 Leistungsträger im Outgoing-Tourismus	48
FS5 Wirtschaftsenglisch V	51
6. Semester	52
SL9 Betreute Praxisphase	52
SL10 Bachelorarbeit mit Kolloquium	53

Abkürzungsverzeichnis

Allgemeine Abkürzungen:

SWS	Semesterwochenstunden
CP	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS)

Erwähnte Studiengänge:

SPM	Sportmanagement
SRM	Stadt- und Regionalmanagement
TM	Tourismusmanagement

Lehrveranstaltungsformen:

V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
B	Betreuung

Prüfungsformen:

KL	Klausur mit Dauer: KL40 = 40 Min., KL60 = 60Min., KL80 = 80 Min., KL100 = 100 Min., KL120 = 120 Min.
HA	Hausarbeit
PA	Projektarbeit
RE	Referat
SB	Studienbuch
EP	Elektronische Prüfung
BA	Bachelorarbeit
KO	Kolloquium

1. Semester

AL1 Einführung in die BWL

Nr.: AL1	Pflichtmodul: Einführung in die BWL	Sprache: deutsch		Credits: 8
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 1
		Workload: 240h		Prüfungsform: KL100
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 75h	Selbststudium: 165h	
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carmen Kissling	Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			V+Ü	3
Unternehmensführung			V+Ü	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM				
Inhalte				
<u>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:</u>				
<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand der BWL - Konstitutive Entscheidungen - Leistungserstellung und Leistungsverwertung - Rechnungs- und Finanzwesen 				
<u>Unternehmensführung:</u>				
<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmenssteuerung/Controlling - Organisation - Personalwirtschaft 				
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen				
<u>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:</u>				
Die Studierenden sollen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in Bezug auf konstitutive Entscheidungen und auf laufende unternehmerische Entscheidungen in den betrieblichen Funktionsbereichen kennenlernen und einen Einblick in die Besonderheiten der betriebswirtschaftlichen Betrachtung von Dienstleistungen gewinnen.				
<u>Unternehmensführung:</u>				
Die Studierenden sollen die Grundlagen der Unternehmensverfassung und der Unternehmensführung kennenlernen sowie ein Verständnis für betriebliche Führungsaufgaben und Entscheidungszusammenhänge entwickeln.				
Literatur und Arbeitsmaterialien				
<u>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:</u>				
Grönroos, C. (2015): Service Management and Marketing: Managing the Service Profit Logic, 4. Auflage, Wiley, West Sussex.				
Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K./Gilbert, D. U./Hachmeister, D./Kaiser, G. (2018): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.				
Vahs, D./Schäfer-Kunz, J. (2012): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.				

Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, Vahlen, München.

Skript/Vorlesungs- /Übungsunterlagen

Unternehmensführung:

Hinterhuber, H. (2015): Strategische Unternehmensführung, 9. Auflage, ESV, Berlin.

Krüger, W. (2015): Unternehmensführung: Grundlagen des Managements, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Müller, H.-E. (2017): Unternehmensführung: Strategie, Management, Praxis, 3. Auflage, Oldenbourg, Berlin/Boston.

Robbins, S. P./Coulter, M./Fischer, I. (2017): Management: Grundlagen der Unternehmensführung, 12. Auflage, Pearson, Hallbergmoos.

Vahs, D./Schäfer-Kunz, J. (2012): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, Vahlen, München.

Skript/Vorlesungs- /Übungsunterlagen

AL2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und des Rechts

Nr.: AL2	Pflichtmodul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und des Rechts	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 1	
		Workload: 180h		Prüfungsform: KL80	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 60h	Selbststudium: 120h		
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Dipl.-Kfm. Carsten Wiljes		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Grundlagen der VWL (VWL I)				V+Ü	2
Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts				V+Ü	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte					
<u>Grundlagen der VWL (VWL I):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Arbeitsweise der VWL, Volkswirtschaftliches Denken - Theorie rationaler Entscheidungen - Grundlagen der Theorie von Angebot und Nachfrage bei vollständiger Konkurrenz - Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie (Marktgleichgewicht) - Elastizitäten bei Angebot und Nachfrage - Marktregulierungen (Staatseingriffe und Wohlfahrt) - Legitimation staatlicher Eingriffe bei Externalitäten und öffentlichen Gütern - Einführung in die Haushaltstheorie - Einführung in die Produktions- und Kostentheorie der Unternehmen - Marktformen Unternehmensverhalten bei unvollständiger Konkurrenz 					
<u>Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und -begriffe des Rechts - Gewaltenteilung - Aufbau des BGB - Fallbearbeitung und Subsumtion - Abstraktionsprinzip - Rechtssubjekte und -objekte - Willenserklärung; Vertrag - Mängel des Rechtsgeschäfts - Stellvertretung (einschließlich Prokura und Handlungsvollmacht) - Bedingung; Fristen und Verjährung - Begriff und Entstehung des Schuldverhältnisses - Leistungspflichten, -zeit und -ort; Beteiligung Dritter - Schadensersatz (Arten, Umfang und Berechnung) - Haftung für Erfüllungsgehilfen, Beendigung des Schuldverhältnisses, Leistungsstörungen im Schuldverhältnis - Haftung bei Vertragsverletzung, Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter - Allgemeine Geschäftsbedingungen - Grundlagen des Rechts kaufmännischer Unternehmen (Kaufmannsbegriff und Arten der Kaufleute) - Handelsfirma und -register 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Grundlagen der VWL (VWL I):</u>					

Die Lehrveranstaltung soll ein Grundverständnis für ökonomische Denkweisen vermitteln und ist als Einführungsveranstaltung in die Volkswirtschaftslehre zu verstehen. Die Studierenden werden mit den wesentlichen Konzepten ökonomischer Analysen vertraut gemacht. Es werden mikroökonomische Grundmodelle dargestellt, die Funktionsweise von Märkten erläutert sowie wirtschaftspolitische Implikationen behandelt. Das Modul vermittelt den Studierenden die Basisfertigkeiten zur Beschreibung und Analyse ökonomischer Fragestellungen, die im weiteren Verlauf des Studiums untersucht werden.

Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts:

Die Studierenden sollen die Kenntnis der Grundlagen des Rechts besitzen und erhalten eine Einführung in den Allgemeinen Teil des BGB sowie in das Schuld- und Handelsrecht.

In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden Begriffe kennen, erhalten Kenntnisse, erschließen Zusammenhänge und bekommen die Fertigkeiten (insbesondere Subsumtionstechnik/Gutachtenstil) vermittelt, um die Fähigkeit zu erhalten, praktische Fälle eigenständig lösen zu können.

Literatur und Arbeitsmaterialien

Grundlagen der VWL (VWL I):

Krugman, P./Wells, R. (2017): Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Herrmann, M./John, S. L. (2017): Arbeitsbuch Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Mankiw, G./Taylor, M. P. (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Piekenbrock, D./Hennig, A. (2013): Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie, 2. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg.

Fritsch, M. (2018): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 10. Auflage, Vahlen, München.

Sperber, H. (2016): Wirtschaft verstehen: 112 Lernmodule zur VWL, 5. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Varian, H. (2016): Grundzüge der Mikroökonomie, 9. Auflage, De Gruyter Oldenbourg, Berlin/Boston.

Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts:

Führich, Ernst R.: Wirtschaftsprivatrecht, jeweils aktuelle Auflage, Vahlen München (vorbehaltlich Verlagswechsel); auch über Campuslizenz abrufbar

Klunzinger, Eugen: Einführung in das Bürgerliche Recht, jeweils aktuelle Auflage, Vahlen, München (vorbehaltlich Verlagswechsel); auch über Campuslizenz abrufbar.

Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, jeweils aktuelle Auflage, C.F. Müller, Heidelberg (vorbehaltlich Verlagswechsel)

Oetker, Hartmut: Handelsrecht, jeweils aktuelle Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg (vorbehaltlich Verlagswechsel), nur Campuslizenz.

Wörten, Rainer; Metzler-Müller, Karin: BGB AT: mit Einführung in das Recht, jeweils aktuelle Auflage, Vahlen, München (vorbehaltlich Verlagswechsel)

Wörten, Rainer; Metzler-Müller, Karin: Schuldrecht AT, jeweils aktuelle Auflage, Vahlen, München (vorbehaltlich Verlagswechsel)

Wörten, Rainer; Metzler-Müller, Karin: Schuldrecht BT, jeweils aktuelle Auflage, Vahlen, München (vorbehaltlich Verlagswechsel)

Eigene Foliensätze und Aufgabenblätter.

AL3 Studienkompetenz

Nr.: AL3	Pflichtmodul: Studienkompetenz	Sprache: deutsch		Credits: 4	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 1	
		Workload: 120h		Prüfungsform: RE	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 45h	Selbststudium: 75h		
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Frau Elke Küch		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Kommunikation und Rhetorik				S	2
Studieren - Wie geht das?				S	1
Teile des Moduls werden für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte					
<u>Kommunikation und Rhetorik:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Die psychischen Grundqualitäten: Selbstakzeptanz, emotionale Ausdrucksfähigkeit - Das äußere Erscheinungsbild: Haltung, Gesichtsausdruck, Gestik - Das Sprechen: Atmung, Artikulation, Intonation, Modulation, Sprechpausen, Lautstärke - Die Rede: Denkdiziplin, Strukturen, Argumentation, Überzeugungsvermögen, Glaubwürdigkeit - Die sprachliche Gestaltung: Stilmittel, Grammatik, Eloquenz, Sprachcode - Die Kommunikation: Modelle, Muster, Rollen, Wahrnehmung, erfolgreiche und souveräne Kommunikation - Die Präsentation: Leitziele, Inhalt, Partneraussage, Selbstaussage - Die Moderation: Zielgruppenanalyse, Kreativitätsmethoden, Entscheidungs- und Konsensfindung 					
<u>Studieren - Wie geht das?:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Zeitplanung und Arbeitsgestaltung - Lerntechniken und Arbeitsmethoden - Lesetechniken - Kreativitätstechniken (z. B. intuitive, diskursive Techniken) - Arbeiten im Team 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Kommunikation und Rhetorik:</u>					
<p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung Kommunikation und Rhetorik sind die Studierenden nach einer Einführung in die Grundlagen der Rhetorik und durch praktische Übungen in der Lage, situativ angemessen verschiedene Präsentations-, Kommunikations- und Moderationstechniken anzuwenden und zu reflektieren. Die teilnehmeraktivierenden Methoden wie Kleingruppenarbeit und Kurzpräsentationen steigern die eigenen rhetorischen Fähigkeiten, erhöhen die Kommunikations- und Moderationsfähigkeit im Umgang mit kleineren und größeren Gruppen und stärken die Selbstwahrnehmung und das Selbstvertrauen der Studierenden.</p>					
<u>Studieren - Wie geht das?:</u>					
<p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Studieren - Wie geht das?“ sollen u. a. nach einer Einführung in die Grundlagen der Zeit- und Arbeitsplanung individuelle und/oder gruppenspezifische Planungsmodelle entworfen werden. Im Vordergrund der Lehrveranstaltung stehen aktivierende Methoden, wie z. B. (Klein-)Gruppenarbeit und praktische Übungen, werden die eigenen organisatorischen Fähigkeiten und Zeit- und Selbstmanagement gestärkt sowie die Fähigkeiten ein Team zu managen ausgebaut. Die Lehrveranstaltung soll dabei unterstützen, die eigenen organisatorischen Fähigkeiten zu steigern, u. a. im Bereich Zeit- und Selbstmanagement, um künftigen Aufgaben sicher und souverän zu begegnen.</p>					

Literatur und ArbeitsmaterialienKommunikation und Rhetorik:

Hartmann, M./Funk, R./Nietmann, H. (2018): Präsentieren: Präsentationen: zielgerichtet, adressatenorientiert, nachhaltig, 10. Auflage, Beltz, Weinheim/Basel.

Hey, B. (2019): Präsentieren in Wissenschaft und Forschung, 2. Auflage, Springer Gabler, Berlin.

Reynolds, G. (2013): Zen oder die Kunst der Präsentation: Mit einfachen Ideen gestalten und präsentieren, 2. Auflage, dpunkt.verlag, Heidelberg.

Schilling, G./Schildt, T. (2012): Angewandte Rhetorik und Präsentationstechnik: Der Praxisleitfaden für Vortrag und Präsentation, Schilling, Berlin.

Schulz von Thun, F. (2016): Miteinander reden 1, 53. Auflage, Rowohlt Taschenbuchverlag, Reinbek bei Hamburg.

Schulz von Thun, F. (2016): Miteinander reden 2, 35. Auflage, Rowohlt Taschenbuchverlag, Reinbek bei Hamburg.

Watzlawick, P./Beavin, J. H./Jackson, D. D. (2013): Menschliche Kommunikation - Formen, Störungen, Paradoxien, 13. Auflage, Huber Verlag, Bern.

Studieren - Wie geht das?:

Geuenich, B./Hammelmann, I./Havas, H./Mündemann, B./Novac, K./Solms, A. (2015): Das große Buch der Lerntechniken: Effektives Lernen leicht gemacht, Compact-Verlag, München.

Haeske, U. (2008): Team- und Konfliktmanagement, 3. Auflage, Cornelsen, Berlin.

Rost, F. (2018): Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, 8. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.

AL4 Buchführung und Bilanzierung

Nr.: AL4	Pflichtmodul: Buchführung und Bilanzierung	Sprache: deutsch		Credits: 5	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 1	
		Workload: 150h		Prüfungsform: KL60	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 45h	Selbststudium: 105h		
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Buchführung und Bilanzierung				V+Ü	3
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung der Finanzbuchhaltung in das Rechnungswesen - Grundbegriffe der Finanzbuchhaltung - Jahresabschluss und Lagebericht - Inventur und Inventar - Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten - Buchen der Umsatzsteuer - Aktivierung von Vermögen - Passivierung von Schulden - Bewertung von Aktiva und Passiva - Jahresabschluss-Analyse mit Kennzahlen 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p>Die Studierenden lernen die Grundbegriffe der Finanzbuchhaltung kennen und können diese in das Rechnungswesen einordnen. Sie verstehen, wie die doppelte Buchführung funktioniert und können für Geschäftsvorfälle Buchungssätze bilden und sie in T-Konten eintragen. Behandelt wird dabei der gesamte Buchungskreislauf. Ferner verstehen die Studierenden, nach welchen Kriterien Unternehmen Vermögen aktivieren und Schulden passivieren sowie mit welchem Wert diese Positionen erfasst werden. Darüber hinaus können sie eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung erstellen und lesen sowie anhand von Kennzahlen interpretieren.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Umfangreiche selbst erstellte Vorlesungs- und Übungsunterlagen</p> <p>Auer, B./Schmidt, P. (2013): Grundkurs Buchführung, 4. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.</p> <p>Döring, U./Buchholz, R. (2018): Buchhaltung und Jahresabschluss, 15. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin.</p> <p>Reichhardt, M. (2017): Grundlagen der doppelten Buchführung - Schritt für Schritt einfach erklärt, 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.</p> <p>Wöltje, J. (2018): Buchführung Schritt für Schritt: Arbeitsbuch, 3. Auflage, UKV, Konstanz.</p> <p>Wöltje, J. (2019): Jahresabschluss Schritt für Schritt, 3. Auflage, UKV, München.</p>					

SL1 Tourismuswirtschaft

Nr.: SL1	Pflichtmodul: Tourismuswirtschaft		Sprache: deutsch		Credits: 6	
			Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 1	
			Workload: 180h		Prüfungsform: KL80	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		Präsenz: 60h	Selbststudium: 120h		
Veranstaltungen			Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Küblböck		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Tourismuswirtschaft					S	4
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg: Grundlegende Begriffe und Diskurse im System Tourismus, Aufzeigen der Vernetzungen, von Unterscheidungen innerhalb und zwischen Marktsegmenten, historische Entwicklungen des Tourismus - Touristische Nachfrage: Grundlegende Reisemotive, Reiseentscheidungsprozess, Buchungs- und Reiseverhalten bei Urlaubsreisen im Allgemeinen und in Bezug auf spezifische Teilmärkte. Möglichkeit der Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen am Tourismus. - Das touristische Angebot: Vergleichender Überblick über Geschäftsmodelle, Aufgaben und Marktherausforderungen von Leistungsträgern innerhalb touristischer Wertschöpfungsnetzwerken, insbesondere Attraktionen, Destinationen, Hotellerie, Transportunternehmen, Reiseveranstalter und Reisemittler. Darlegung von aktuellen Marktstrukturen, sowie den Beziehungen der Marktteilnehmer zueinander. Gestaltungskonzepte und Aufgaben von Organisationen und Verbänden. 						
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen						
<p>Übergeordnetes Lernziel ist die Kenntnis der grundlegenden Positionen der Marktteilnehmer und die Wirkungsgefüge im System Tourismus.</p> <p>Fachkompetenz: Die Studierenden lernen die Aufgaben der wesentlichen Leitungsträger sowie die Funktionsweisen der Vernetzungen im Tourismus kennen. Sie erhalten Einblicke in Teilmärkte und deren Akteure und setzen sich punktuell vertieft mit grundlegenden übertragbaren Modellen und Theorien auseinander.</p> <p>Methodenkompetenz: Über die inhaltliche Auseinandersetzung erwerben Studierende neue Denkweisen, die sie bei der Wiedergabe und Definitionen abholen und zu diskursiven Arbeitsweisen leiten. Grundlage hierfür ist auch wissenschaftliches Textverständnis. Sie lernen Wissen zu adaptieren und zu übertragen.</p> <p>Sozialkompetenz: Das pädagogische Konzept ist dialogisch aufgebaut. Studierende sollen sich ausgehend von ihrer Lebenswelt und dem schrittweise assimilierten Fachwissen an neue Problemstellungen annähern und argumentativ auseinandersetzen. Sie sind aufgefordert sich an Gruppendiskussionen und dezidierten Aufgaben in Kleingruppen zu beteiligen.</p> <p>Selbstkompetenz: Studierende erweitern durch den diskursiven Ansatz die eigene Denkweise. Sie loten ihre Interessen aus, die welche durch das Studium und den Berufseinstieg leiten können.</p>						
Literatur und Arbeitsmaterialien						
Grundlagenliteratur						
Berg, W. (20145): Grundlagen des Tourismus. München (:De Gruyter Oldenbourg).						

- Dettmer, H., Hausmann, T., Schulz, M.J. (2008): Tourismusmanagement. München (: Oldenbourg).
- Freyer, W. (2015): Tourismus - Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie. 11. Auflage. München (:Oldenbourg).
- Hartmann, R. (2018): Marketing in Tourismus und Freizeit. München (:UVK)
- Haller, S. (2017): Dienstleistungsmanagement. 7. Auflage. Wiesbaden (:Springer)
- Hennig, C. (1997): Reiselust. Frankfurt a.M., u.a: Suhrkamp.
- Holloway, C. und Humphreys, C. (2012): Business of Tourism. München, Amsterdam (:Financial Times Prentice Hall)
- Schulz, A. et al. (2010): Grundlagen des Tourismus: Lehrbuch in 5 Modulen. München (: Oldenbourg)
- Urry, J. (1990): The Tourist Gaze: Leisure and Travel in Contemporary Societies (Theory, Culture and Society Series). London (Sage Publications Ltd)

Ausgewählte Spezialaufsätze zu Unterthemen

- Küblböck, S. und Standar, M. (2016): Fachkräftemangel im Gastgewerbe. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Hotellerie in der Region Braunschweig-Wolfsburg. In: ZfTW 2016; Volume 8 (2): 117-149
- Halewood, C., Hannam, K. (2001): Viking Heritage Tourism. Authenticity and Commodification. In: Annals of Tourism Research, Vol. 28, No. 3, S. 565–580
- Thimm, T. (2013): Imaginäre Geographien klassischer und neuer Reisemedien – Wirklichkeitskonstruktion touristischer Intermediäre am Beispiel Sevillas . In: Via@ -internationale interdisziplinäre Tourismuszeitschrift, n°1 – 2013 – Varia, S. 1-12.
- Wang, N. (1999): Rethinking Authenticity in Tourism Experience. In Annals of Tourism Research, Volume 26, No. 2, 1999, S. 349-370.

FS1 Wirtschaftsenglisch I

Nr.: FS1	Pflichtmodul: Wirtschaftsenglisch I	Sprache: Englisch		Credits: 3	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 1	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Workload: 90h		Prüfungsform: KL40	
Präsenz: 30h		Selbststudium: 60h			
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Dr. phil. Thomas Caplan		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Wirtschaftsenglisch I				S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte					
<u>Wirtschaftsenglisch I:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Grammatik und Kommunikationsgrundlagen - Englischer Wortschatz der Volks- und Betriebswirtschaftslehre - Strategisches Denken - Motivation und Personal im Unternehmen - Persönlichkeitsmerkmale - Teamgeist und Organization - Stakeholder Theorie - CSR 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Wirtschaftsenglisch I:</u>					
Die Studierenden sollen einen Grundwortschatz des Wirtschaftsenglischen aufbauen und erhalten in vielfältigen Aufgaben und Diskussionen Einblicke in den „Geist des Managers“ und das Verhältnis zum Kunden zu Mitarbeitern. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Persönlichkeitsentwicklung und Innovation im Betrieb zu verstehen. In diesem Seminar wird sich mit der Rolle von Idealen in der Wirtschaft und der Arbeit eines Managers beschäftigt und ein Einblick in philosophische Hintergründe des Begriffes „CSR“ gegeben. Des Weiteren soll der Begriff „Kunde“ vertieft und diskutiert werden.					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Caplan, T. K. (2015): The Distinction of Human Being, Vernon Press, Delaware.</p> <p>Duckworth, M./Turner, R. (2012): Business Result, upper-intermediate, Univ. Press, Oxford.</p> <p>Dubicka, I./O’Keeffe, M. (2016): Market Leader, Advanced, 3. Auflage, Pearson, London.</p> <p>Trappe, T./Tullis, G. (2016): Intelligent Business, Advanced, 5. Auflage, Pearson, London.</p>					

2. Semester

AL5 Kosten- und Leistungsrechnung

Nr.: AL5	Pflichtmodul: Kosten- und Leistungsrechnung	Sprache: deutsch		Credits: 5	
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 2	
	Voraussetzungen für die Teilnahme:	Workload: 150h		Prüfungsform: KL60	
Präsenz: 42h		Selbststudium: 108h			
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Monika Kriewald		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Kosten- und Leistungsrechnung				V+Ü	3
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) - Abgrenzung zur Finanzbuchhaltung - Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung - Break-Even-Analyse - Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung (einstufige und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung) - KLR in produzierenden Unternehmen und in Dienstleistungsunternehmen 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen <p>Die Studierenden können die Grundbegriffe der KLR erklären sowie die KLR in das Rechnungswesen einordnen. Sie verstehen die Unterschiede zwischen der KLR im Dienstleistungssektor und im produzierenden Bereich. Die Studierenden sollen zudem den Gesamtprozess der Vollkostenrechnung aus Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung durchführen können. Darüber hinaus sollen sie die Funktionsweise der Teilkostenrechnung und ihre Unterschiede zur Vollkostenrechnung verstehen. Sie lernen, Verkaufspreise und Preisuntergrenzen mit der einstufigen und der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung zu kalkulieren.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien <p>Umfangreiche selbst erstellte Vorlesungs- und Übungsunterlagen Deimel, K./Erdmann, G./Isemann, R./Müller, S. (2017): Kostenrechnung: Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker, 2. Auflage, Pearson, Hallbergmoos. Küpper, H.-U./Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B. (2017): Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 7. Auflage, Vahlen, München. Nickenig, K. (2018): Grundkurs Kosten- und Leistungsrechnung: Schneller Einstieg in die unternehmerische Kalkulation, 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden. Schmidt, A. (2017): Kostenrechnung: Grundlagen der Vollkosten-, Deckungsbeitrags- und Plankostenrechnung sowie des Kostenmanagements, 8. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart. Schweitzer, M./Küpper, H.-U./Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B. (2016): Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Auflage, Vahlen, München.</p>					

AL6 Makroökonomie und Reiserecht

Nr.: AL6	Pflichtmodul: Makroökonomie und Reiserecht	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 2	
		Workload: 180h		Prüfungsform: KL80	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 56h	Selbststudium: 124h		
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: Dipl.-Kfm. Carsten Wiljes		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Makroökonomie (VWL II)				V+Ü	2
Reiserecht				V+Ü	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM					
Inhalte					
<u>Makroökonomie:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Makroökonomische Basiszusammenhänge und Zielsysteme - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Einkommens- und Vermögensverteilung - Staat, öffentlicher Haushalt und Staatsverschuldung - Konjunktur und Wachstum - Einführung in makroökonomische Theorien - Grundzüge des Gütermarkts - Grundzüge des Geldmarkts - Grundzüge des Arbeitsmarkts - Zusammenspiel von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt - wirtschaftspolitische Eingriffsmöglichkeiten - Grundlagen der internationalen Wirtschaft - Zahlungsbilanz - Außenhandelspolitik - Währungssystem 					
<u>Reiserecht</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines: Rechtsgrundlagen des Reiserechts, geschichtliche Entwicklung des deutschen und europäischen Reiserechts . Einordnung in die Verbraucherschutzrechte. - Der Reisevertrag: Gesetzliche Regelungen zum Reisevertrag, Reiserecht im BGB, Definition Pauschalreisevertrag und Parteien des Reisevertrages, Abgrenzung zu anderen Verträgen, die im Reisebüro vorkommen. Abgrenzung zu den verschiedenen Möglichkeiten, wie Vermittlung verbundener Reiseleistungen und dem Online Buchungsverfahren. - Zustandekommen von Reiseverträgen, Reisebestätigung, Pflichten des Reiseveranstalters, Pflichten des Reisenden, nachträgliche Vertragsänderung der vereinbarten Leistungen und des Reisepreises durch den Reiseveranstalter, - Leistungsstörungen und Gewährleistung im Reiserecht, besondere Gewährleistungsregelungen ausgewählter Reiseunternehmen, Kündigung/Storno/Regress, besondere Informationspflichten des Reiseveranstalters gegenüber dem Reisenden. - Reisevermittlerrecht: Vertragliche Beziehungen zwischen Reisenden, Reiseveranstalter und Reisebüro, Agenturvertrag, Reisebüro als Handelsmakler. - Gastaufnahmeverträge: Vertragstypen, Rechtsgrundlagen des Beherbergungsvertrages, Vertragsschluss, vertragliche Pflichten, Nichtinanspruchnahme der Unterkunft, Gastwirthaftung für eingebrachte Sache, 					

- deliktische Haftung, Pfandrecht des Gastwirts.
- Wettbewerbsrecht im Touristikunternehmen: Irreführende Werbung, Preisangabenverordnung, sittenwidrige Werbung.
- Sonstiges Reiserecht: Allgemeine Geschäftsbedingungen im Reiserecht, Rechtsgrundlagen von Kurtaxe und Fremdenverkehrsabgabe, arbeitsrechtliche Ausgestaltung von Fortbildungsmaßnahmen
- Luftbeförderungsrecht: Fluggastrechte VO, Schadenersatz nach Montrealer Übereinkommen, Beförderung mit Bus und Bahn
- sowie zusätzliche aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung auf dem Gebiet des Reiserechts

Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen

Makroökonomie:

Die Studierenden erlangen ein Grundverständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und beherrschen die zentrale Terminologie. Sie lernen den Umgang mit makroökonomischen Theorien und Modellen kennen, können deren Aussagegehalt im Einzelfall aber auch kritisch hinterfragen. Sie begreifen die Komplexität, erkennen aber die wichtigsten Wirkungsmechanismen im Zusammenspiel von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt. Die Studierenden werden so in die Lage versetzt, gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen verstehen und beurteilen zu können. Die zentralen Problemstellungen sind ebenso bekannt wie die wichtigsten wirtschaftspolitischen Instrumente zu deren Bekämpfung.

Sie verstehen die wichtigsten Kennzahlen und Indikatoren zur Beschreibung und Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung und können aktuelles Datenmaterial entsprechend interpretieren.

Darüber hinaus sind die Studierenden für das Ausmaß der internationalen Verflechtungen sensibilisiert und können die Auswirkungen wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen im Ausland auf die heimische Wirtschaft (z.B. die Tourismuswirtschaft) abschätzen und beurteilen.

Reiserecht:

Die Studierenden sollen einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen im Reiserecht erhalten. Sie sollen sich in den verschiedenen Materien des Reiserechtes anhand der Abgrenzungen grundsätzlich orientieren können. Dabei sollen sie Berührungs- bzw. Schnittpunkte mit anderen Rechtsgebieten und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen erkennen. Sie sollen Fragestellungen, denen sie sich im Berufsalltag gegenübersehen werden kennen und einordnen können. Dazu entwickeln sie eigenständig Falllösungen für grundlegende reiserechtliche Probleme, hinterfragen den Sinn und Zwecke der anzuwendenden Normen sowie deren Entstehungsgeschichte und diskutieren insbesondere aktuelle Rechtsprechung.

Literatur und Arbeitsmaterialien

Makroökonomie:

Bartling, H., Luzius, F., Fichert, F. (2019): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, 18. Auflage, Vahlen, München

Blanchard, O., Illing, G. (2017): Makroökonomie, 7. Auflage, Pearson, Hallbergmoos

Brunner, S., Kehrle, K. (2014): Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, Vahlen, München

Krugman, P., Obstfeld, M., Melitz, M. (2015): Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 10. Auflage, Pearson, Hallbergmoos

Krugman, P., Wells, R. (2017): Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Mankiw, G., Taylor, M.P. (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Samuelson, P.A., Nordhaus, W.D. (2016): Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie, 5. Auflage, FinanzBuch-Verlag, München

Reiserecht:

Bühren, Hubert W. van; Nies, Irmtraud: Reiseversicherung. München. Aktuelle Auflage

Führich, Ernst R.: Basiswissen Reiserecht. München. Aktuelle Auflage.

Führich, Ernst R.: Reiserecht, München. Aktuelle Auflage.

Kaller, Paul: Reiserecht, München. Aktuelle Auflage

Klunzinger, Eugen: Einführung in das Bürgerliche Recht, München, Aktuelle Auflage

Tonner, Klaus; Bergmann, Stefanie, Blankenburg, Daniel: Reiserecht. Baden Baden 2018.

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

SL2 Anspruchsgruppen des Tourismus

Nr.: SL2	Pflichtmodul: Anspruchsgruppen des Tourismus	Sprache: deutsch		Credits: 8	
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 2	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Workload: 240h		Prüfungsform: HA + KL60	
Präsenz: 84h		Selbststudium: 156h			
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Küblböck		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Tourismusgeographie				S	2
Wissenschaftliches Arbeiten im TM				S	2
Touristische Märkte				S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM					
Inhalte					
<u>Tourismusgeographie:</u> Das Seminar Tourismusgeographie in zwei Hauptphasen unterteilt. Sie beginnt mit der Einführung thematischer Grundlagen in Form einer Vorlesung der/s Lehrenden. Die Studierende lernen zu Beginn relevante Grundlagenmodelle und Prozesse kennen. In der Präsentation und im Dialog werden die Vielfältigkeit von Wechselwirkungen zwischen Raum und Tourismus aufgezeigt. Sie leitet ein, wie touristische Nutzung räumliche Strukturen verändert, und welche Auswirkungen sich auf die Umwelt und auf die Lebenswelt der Bereisten ergeben. In der zweiten Phase stellen Studierende in Gruppen in Bezugnahme auf die Einführung komplexe Themeneinheiten der Tourismusgeographie vor, dazu gehören z.B. Städtetourismus, Partizipation und Kreuzfahrttourismus. Sie lernen wie Konzepte und theoretische Modelle auf konkrete Fallbeispiele übertragen und hinterfragt werden können.					
<u>Wissenschaftliches Arbeiten im TM:</u> Innerhalb des Moduls ‚Anspruchsgruppen des Tourismus‘ fungiert der Kurs als Brücke zwischen komplexen Fachinhalten und selbstkompetenten, angemessenen wissenschaftlichen Arbeitsweisen. Der Kurs beinhaltet Präsentationselemente durch die Lehrenden sowie Einzel- und Gruppenarbeit, innerhalb derer sich Studierende mit der zu erstellenden Prüfungsleistung Hausarbeit auseinandersetzen. Zentrale Inhalte sind <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Möglichkeiten und Arten wissenschaftlicher Arbeitsweisen (Hausarbeiten, Referate, Seminararbeiten, Bachelorarbeiten) - Einführung in Techniken und Möglichkeiten der Literaturrecherche insbesondere in den Tourismuswissenschaften - Einführung und Übungen zu wissenschaftlichen Zitieren (Grundlagen, Technik, Literaturverzeichnis) - Aufbau von Referaten - Ansätze für die Formulierung von Fragestellungen sowie die Erstellung von Gliederungen - Tipps zum Schreiben wissenschaftlicher Texte, insbesondere Kotext, Logik und Argumentationsweisen - Techniken zum verbesserten Textverständnis 					
<u>Touristische Märkte:</u> Das Seminar Touristische Märkte ist in zwei Hauptphasen unterteilt. Es beginnt mit der Einführung thematischer Grundlagen in Form einer Vorlesung der/s Lehrenden. Die Studierenden lernen zu Beginn relevante Grundlagenmodelle und Prozesse kennen. In der Präsentation und im Dialog werden die Vielfältigkeit von Wechselwirkungen zwischen Angebot und Nachfrage aufgezeigt. Sie leitet ein, wie Reisemotivation entsteht und gesteuert werden kann, wie tourismusaffines Angebot zu entwickeln ist und welche Steuerfaktoren mit ihren Wechselwirkungen zu berücksichtigen sind. In der zweiten Phase stellen Studierende in Gruppen in					

Bezugnahme auf die Einführung komplexe Themeneinheiten Touristischer Märkte, dazu gehören z.B. Städtetourismus, Kultur- oder auch Sun&Beach-Tourismus. Sie lernen wie Konzepte und Modelle auf konkrete Fallbeispiele übertragen und hinterfragt werden können.

Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen

Tourismusgeographie:

Übergeordnetes Lernziel ist das Verständnis, dass vom Tourismus weitreichende Effekte auf Räume und Menschen ausgehen. Diese Auswirkungen sind entweder bewusst initiiert und gekonnt begleitet oder unbeabsichtigte Nebeneffekte von Anbieter- Nachfragebeziehungen.

Fachkompetenz: Sowohl in den Sitzungen der Einführungsvorlesung als auch in den Referaten wird anhand von verallgemeinerbaren Prozessen und Modellen das tendenziell betriebswirtschaftliche Studium um notwendiges raumbezogenes Wissen erweitert. Sie erkennen auf holistische Art und Weise die vielfältigen Vernetzungen der Branche nach außen und die Unterschiede sowie Analogien zwischen und innerhalb von Räumen und Märkten. Im Referat und in der Hausarbeit gehen sie einer spezifischen Themenstellung auf den Grund.

Methodenkompetenz: Unabhängig einsetzbare Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sind das wachsende Textverständnis, die Vernetzung des Wissens sowie die Aufbereitung und Durchführung einer Präsentation. Insbesondere durch die begleitende Prüfungsform HA sind sie (in enger Abstimmung mit den weiteren Fächern des Moduls) an das Problem herangeführt, komplexe Aufgaben selbstständig und flexibel zu meistern.

Sozialkompetenz: Die Studierenden üben kommunikative und argumentative Kompetenz indem sie sich schriftlich und mündlich themenbezogen auseinandersetzen. Sie schulen ihre Kooperations- und Konfliktfertigkeiten durch die Anwendung von Methoden der Zusammenarbeit in Gruppen

Die Steigerung der Selbstkompetenz ist insbesondere im Selbstmanagement zu verorten. Innerhalb einer gegebenen Frist müssen sie komplexe Aufgaben eigenständig erledigen. Sie erhalten konstruktives Feed-back für ihre Zwischenleistungen, welches sie konstruktiv weiter verarbeiten sollen. Sie lernen wie sie eigene Meinungen und Haltungen auf Basis wissenschaftlicher Arbeitsweisen reflektieren können.

Wissenschaftliches Arbeiten in TM:

Grundlegende Lernziele: Studierende erlernen, wie sie komplexe fachliche Inhalte besser verstehen und eigene wissenschaftliche Beiträge verfassen sowie schriftlich und mündlich darlegen können.

Der Kurs festigt und begleitet die touristische Fachkompetenz, welche in den beiden anderen Fächern des Moduls im Fokus steht.

Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Methodenkompetenz. Der Weg führt von der gekonnten Aneignung von Wissen zur fundierter Auseinandersetzung und deren kompetente sowie kreative Aufbereitung in komplexen schriftlichen und mündlichen Darlegungen.

Die Studierenden erlernen kommunikative und argumentative Kompetenz indem sie sich schriftlich und mündlich themenbezogen auseinandersetzen. Sie werden sich den Herausforderungen von Gemeinschaftsaufgaben bewusst und können aufkommende Konflikte mit Hilfe von außen reflektieren. Einfaches, geradliniges und faktenbasiertes Wissen aus Schule und Alltag weit diskursivem Arbeitsweisen. Hier ist ein Schritt der Akkomodation zur Selbstkompetenz notwendig. Sie erkennen, was wissenschaftliches Expertenwissen von Laienwissen unterscheidet. Sie üben und reflektieren Zeit- und Selbstmanagement.

Touristische Märkte:

Übergeordnetes Lernziel ist ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise touristischer Märkte

Fachkompetenz: Die Studierenden lernen die grundlegenden Funktionsweisen und Besonderheiten der verschiedenen Tourismuskategorien kennen: der Tourismusmarkt des Kulturtourismus, Städtetourismus, Gesundheitstourismus, Sporttourismus, Kreuzfahrten etc.. Darüber hinaus können sie auf der Grundlage von Gruppenarbeiten die Relevanz einzelner Tourismusformen in Deutschland und Europa einschätzen.

Methodenkompetenz: Unabhängig einsetzbare Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sind das wachsende Textverständnis, die Vernetzung des Wissens sowie die Aufbereitung und Durchführung einer Präsentation. Insbesondere durch die begleitende Prüfungsform HA sind sie (in enger Abstimmung mit den weiteren Fächern des Moduls) an das Problem herangeführt, komplexe Aufgaben selbstständig und flexibel zu meistern.

Sozialkompetenz: Die Studierenden üben kommunikative und argumentative Kompetenz indem sie sich schriftlich und mündlich themenbezogen auseinandersetzen. Sie schulen ihre Kooperations- und Konfliktfertigkeiten durch die Anwendung von Methoden der Zusammenarbeit in Gruppen.

Die Steigerung der Selbstkompetenz ist insbesondere im Selbstmanagement zu verorten. Innerhalb einer gegebenen Frist müssen sie komplexe Aufgaben eigenständig erledigen. Sie erhalten konstruktives Feedback für ihre Zwischenleistungen, welches sie konstruktiv weiter verarbeiten sollen. Sie lernen wie sie eigene Meinungen und Haltungen auf Basis wissenschaftlicher Arbeitsweisen reflektieren können.

Literatur und Arbeitsmaterialien

Tourismusgeographie:

Grundlagenliteratur

Johnson, R.J. (2000): Dictionary of human geography. Oxford u.a. : Blackwell.

Kagermeier, A. (2015): Tourismusgeographie. Einführung. Konstanz, Münschen (:UTB - UVK/Lucius)

Knox, P., Marston, S. (2008): Humangeographie. (4. Auflage). Heidelberg: Spektrum.

Olsson, G. und Gooch, P. (2019) (HG): Natural resource conflicts and sustainable development. London und New York (:Routledge)

Rein, H., Strasdas, W. (2017): Nachhaltiger Tourismus. Konstanz und Münschen (:UVK)

Williams, S., Lew, A. (2015): Tourism Geography. London und New York (:Routledge)

Ausgewählte Spezialaufsätze zu Unterthemen

Aktuelle Aufsätze und Buchkapitel je nach Thema

Wissenschaftliches Arbeiten im TM:

Wissenschaftliches Arbeiten in TM:

Baade, J./Gertel, H./Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten: Ein Leitfaden für Studierende der Geographie, 3. Auflage, UTB, Bern/Stuttgart/Wien.

Bastian, J./Groß-Mylnek, L. (2019): Lerntechniken und Wissensmanagement: Wissen speichern und verwerten, 3. Auflage, UTB, Konstanz/München.

Berger-Grabner, D. (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften - Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele, 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Ebster, C./Stalzer, L. (2017): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 5. Auflage, Facultas/UTB-Taschenbuch, Wien.

Esselborn-Krumbiegel, H. (2007): Leichter Lernen: Strategien für Prüfung und Examen, 2. Auflage, UTB, Paderborn.

Franck, N./Stary, J. (2013): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Auflage, Schöningh, Paderborn.

Macgilchrist, F. (2014): Academic Writing, Schöningh UTB, Paderborn.

Preißner, A. (2012): Wissenschaftliches Arbeiten: Internet nutzen, Text erstellen, Überblick behalten, 3. Auflage, Oldenbourg, München.

Rau, H. (2016). Der Writing Code. Baden Baden (:Nomos)

Rossig, W. E./Prätsch, J. (2011): Wissenschaftliche Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, 9. Auflage, BerlinDruck, Achim.

Stickel-Wolf, C./Wolf, J. (2019): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, 9. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Foliensätze durch die Studierenden

Touristische Märkte:

Bleile, G. (1995): Tourismuskärkte. Fremdenverkehrsmarkt, Hotelmarkt, Touristikmarkt, Bädermarkt, Luftverkehrsmarkt im Wandel, Oldebbourg, München

Dreyer, A. (2020): Kulturtourismus, 3. Auflage, de Gruyter Oldenbourg, München

Groß, M. (2017): Gesundheitstourismus, UVK/Lucius, München

Heise, P./ Axt-Gadermann, M. (2018): Sport- und Gesundheitstourismus 2030. Wie die „Generation plus“ den Markt verändert, Springer Gabler, Wiesbaden

Klein, A./ Pröbstle, Y./ Schmidt-Ott, T.(Hrsg.) (2017): Kulturtourismus für alle? Neue Strategien für einen Wachstumsmarkt, transcript-Verlag, Bielefeld

Lauterbach, B. (2013): Städtetourismus. Kulturwissenschaftliche Studien. Eine Einführung, Königshausen & Neumann, Würzburg

Peris-Ortiz, M./ Álvarez-García, J. (2015): Health and Wellness Tourism. Emerge of a New Market Segment, Springer, Cham

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Foliensätze durch die Studierenden

SL3 Umwelt- und Kundenbeziehungen im Tourismus

Nr.: SL3	Pflichtmodul: Umwelt- und Kundenbeziehungen im Tourismus	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 2	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Workload: 180h		Prüfungsform: KL80	
Präsenz: 56h		Selbststudium: 124h			
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carmen Kissling		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Nachhaltigkeit im Tourismus				V+Ü	2
Marketing				V+Ü	2
Teile des Moduls werden für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte					
<p><u>Nachhaltigkeit im Tourismus:</u> Zukunftsfähiger Tourismus ist nur unter Achtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte möglich. Zu Beginn werden in der Vorlesung/Übung Diskussionsfelder dargelegt und nach aktuellem Stand der Debatte vertieft. Der/die Lehrende stellt verschiedene angemessene Tourismusformen modellhaft und vergleichend dar. Die Marktbedingungen im Tourismus werden dahingehend beleuchtet wie sie Nachhaltigkeit verhindern oder ermöglichen. Zu den Marktbedingungen gehören die Besonderheiten der Nachfrage nach ökologischen und fairen Produkten und Dienstleistungen sowie betriebswirtschaftliche Chancen und Risiken nachhaltigen Wirtschaftens. Schwerpunkt wird die Steuerungsmöglichkeit des nachhaltigen Tourismus sowie touristisches Umweltmanagement sein.</p>					
<p><u>Marketing:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffliche Grundlagen - Strategische Rahmenbedingungen (Vision, Mission, Unternehmensphilosophie & -kultur, Corporate Identity) - Umwelt und Märkte (Makro- vs. Mikroumwelt, Abgrenzung relevanter Märkte) - Verhaltensgrundlagen (Konsumenten- und Kaufverhalten) - Marketingmanagementprozess <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Prognose • Planung (strategisches vs. operatives Marketing: Marketingziele-, -strategien, -mix; Marketingbudgetierung, Marketingplan), mit Fokus auf den Marketingstrategien und -instrumenten (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik) • Durchführung • Kontrolle 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p><u>Nachhaltigkeit im Tourismus:</u> Übergeordnetes Lernziel ist das Verständnis der Notwendigkeit nachhaltigen unternehmerischen Handelns und sowie die Einschätzung von Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit für touristische Unternehmen und Verbände. Hinzu kommt, dass die Studierenden die spezifischen Wirkungsgefüge zwischen Anbieter und Nachfrager weiter durchdringen.</p>					
<p>Fachkompetenz: Die Studierenden knüpfen an bereits erworbenes touristisch-fachspezifisches und allgemeineres ökonomisches Wissen an. Sie erweitern ihre Kompetenz durch die Verknüpfung mit Ansätzen der Marktsteuerung sowie die Paradoxien in der Nachfrage. Sie erkennen die Dringlichkeit der Thematik, die sich</p>					

kaum einzelbetrieblich lösen lässt. Sie erhalten Einblicke in Teilmärkte und deren Akteure und setzen sich mit spezifischen Modellen und Theorien auseinander.

Methodenkompetenz: Über die inhaltliche Auseinandersetzung verfeinern Studierende wissenschaftliche Denkweisen. In Gruppenarbeiten erlernen sie wie effektiv gemeinschaftliche Ergebnisse generiert werden. Besondere Transferfähigkeit erlernen die Studierenden durch die kritische wissenschaftliche Hinterfragung von Alltagswissen und Pressemeldungen.

Sozialkompetenz: Paradox anmutende Positionen sollen verstanden sowie mögliche Problemlösungen argumentativ verteidigt werden. Festgefahrene Positionen, die unterschiedliche Marktteilnehmer voneinander trennen, sollen im Kurs in potenzielle kollektive Strategien für die Branche transformiert werden. Sie sind aufgefordert sich an Gruppendiskussionen und dezidierten Aufgaben in Kleingruppen zu beteiligen.

Selbstkompetenz: Am Beispiel der notwendigen Abwägung divergierender Interessen von Reisenden, Bewohnern und Unternehmen verstärken Studierende eigenes ethisches Bewusstsein. Sie transformieren bzw. festigen ihre Werthaltungen in Bezug auf Mitmenschen und Umwelt und erkennen welche weitreichenden Konsequenzen Entscheidungen haben können, die sie im späteren Beruf treffen.

Marketing:

Die Studierenden erlernen grundlegende Begriffe sowie konzeptionelle Ansätze und Verfahren des Marketings. Dieses Wissen bezieht sich zum einen auf das Grundverständnis von Marketing als markt- und kundenorientierte Denkhaltung und als phasengegliederter und aufgabenspezifischer Marketingmanagementprozess, der von zentraler Bedeutung ist. Zum anderen geht es darum, die Methoden, Konzepte und Instrumente des Marketings, deren Ziele und Funktionen, Merkmale und die Einsatzgebiete kennen zu lernen sowie. Spezifischer Aufgaben- und Problemstellungen des Marketings sollen kritisch und praxisorientiert diskutiert werden.

Literatur und Arbeitsmaterialien

Nachhaltigkeit im Tourismus:

Grundlagenliteratur

Becke, S., Hay, J.E. (2007): Tourism and climate change. Risks and Opportunities. Ceevedon et al. (:Channel View Publications).

Brugger, F. (2010): Nachhaltigkeit in der Unternehmenskommunikation. Bedeutung, Charakteristika und Herausforderungen. Wiesbaden (:Springer Fachmedien).

Griese, K.-M. (2015): Einführung ins Nachhaltigkeitsmarketing. In: Griese, K.-M. (Hrsg.) (2015): Nachhaltigkeitsmarketing. Eine fallstudienbasierte Einführung. Wiesbaden (:Springer Fachmedien).

Heinrich, P. (2014): CSR und Kommunikation: Unternehmerische Verantwortung überzeugend vermitteln (Management-Reihe Corporate Social Responsibility). Heidelberg (:Springer, Gabler)

Müller, H. (2007): Tourismus und Ökologie. München et. al (:Oldenbourg).

Mowfoth, M., Munt, I (2016): Tourism and sustainability : development, globalization and new tourism in the Third World. London, New York (: Routledge).

Morpeth, N. und Yang, H. (Hg.) (2015): Planning for Tourism: Towards a Sustainable Future. Wallingford (:CABI Tourism Texts)

Olsson, G. und Gooch, P. (2019) (HG): Natural resource conflicts and sustainable development. NY (: Routledge)

Rein, H., Strasdas, W. (2017): Nachhaltiger Tourismus. Konstanz und Münschen (:UVK)

Williams, S., Lew, A. (2015): Tourism Geography. London und New York (:Routledge)

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt

Marketing:

Bruhn, M. (2019): Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, 14. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Becker, J. (2009): Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 11. Auflage, Vahlen, München.

Esch, F.-R./Herrmann, A./Sattler, H. (2017): Marketing, Eine managementorientierte Einführung, 5. Auflage, Vahlen, München.

Hermanns, A./Kiendl, S./van Overloop, P. (2007): Marketing: Grundlagen und Managementprozess, Vahlen, München.

Homburg, C. (2017): Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 5. Auflage, Gabler, Wiesbaden.

Kotler, P./Armstrong, G./Harris, L.C./Piercy, N. (2016): Grundlagen des Marketing, 6. Auflage, Pearson Studium, München.

Kotler, P./Keller, K./Opresnik, M. O. (2019): Marketing-Management: Konzepte - Instrumente - Unternehmensfallstudien, 15. Auflage, Pearson, Hallbergmoos.

Meffert, H./Burmam, C./Kirchgeorg, M. (2019): Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 12. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (2002): Marketing, 19. Auflage, Duncker & Humblot, Berlin.

Teichert, T./Trommsdorff, V. (2011): Konsumentenverhalten, 8. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.

Weis, C. (2019): Marketing, 18. Auflage, Kiehl, Herne.

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

FS2 Wirtschaftsenglisch II

Nr.: FS2	Pflichtmodul: Wirtschaftsenglisch II	Sprache: Englisch		Credits: 3	
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 2	
		Workload: 90h		Prüfungsform: HA	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 28h	Selbststudium: 62h		
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Dr. phil. Thomas Caplan		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Wirtschaftsenglisch II				S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte					
<u>Wirtschaftsenglisch II:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Grammatik und Kommunikationsgrundlagen - Englischer Wortschatz der Volks- und Betriebswirtschaftslehre - Aufgabekatalog zur Kommunikation - Prinzipien der Kunst, Menschenherzen zu bewegen (ETHOS, PATHOS, LOGOS) - Unternehmensgründung - Erstellung eines Internetauftrittes (Homepage/Website) - Erstellung eines Videotutoriums 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Wirtschaftsenglisch II:</u>					
<p>Im zweiten Seminar „Wirtschaftsenglisch“ des Studiums wird der Grundwortschatz des Wirtschaftsenglischen weiter ausgebaut, während dieser in mündlicher und schriftlicher Verwendung sowie in Gruppenarbeiten Anwendung findet und durch die praktische Auseinandersetzung gefestigt wird.</p> <p>Die Studierenden werden aufgefordert eigenständige Lernschwerpunkte zu setzen, um sich in einer Hausarbeit mit diesen zu beschäftigen. Anwendung finden hier unter anderem die neuen Medien (Film, Blogs usw.) oder die Erstellung eines Videotutoriums. Über das Seminar hinaus sollen die Studierenden mit der englischen Sprache Erfahrungen im alltäglichen Umgang sammeln (z. B. gemeinsam kochen).</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Caplan, T. K. (2015): The Distinction of Human Being, Vernon Press, Delaware.</p> <p>Duckworth, M./Turner, R. (2012): Business Result, upper-intermediate, Univ. Press, Oxford.</p> <p>Dubicka, I./O’Keeffe, M. (2016): Market Leader, Advanced, 3. Auflage, Pearson, London.</p> <p>Trappe, T./Tullis, G. (2016): Intelligent Business, Advanced, 5. Auflage, Pearson, London.</p>					

3. Semester

AL7 Statistische Grundlagen

Nr.: AL7	Pflichtmodul: Statistische Grundlagen	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 3	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Workload: 180h		Prüfungsform: KL80 / EP80	
Präsenz: 60h		Selbststudium: 120h			
Veranstaltung:		Modulverantwortlich: Dipl.-Ing. Olaf Esslig		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Statistik und computergestützte Datenauswertung				V+Ü	4
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende statistische Begriffe (Begriffe der deskriptiven, induktiven und explorativen Statistik, statistische Daten & Modellbildung, Grundgesamtheit, Skalenniveaus & Merkmalsausprägungen, gruppierte vs. klassierte Daten) - Deskriptive Statistik (Darstellung der Urliste, eindimensionale Häufigkeitsverteilungen, Statistische Kennzahlen) - Induktive Statistik/Statistik mit Stichproben (Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Verteilungen, Zufallsvariablen, Konfidenzintervalle, Hypothesentests) - Bivariate Datenauswertung (Kreuztabellen, Korrelationen) - Multivariate Datenauswertung - grundlegender Umgang mit Anwendungen für statistische Analysen, wie z.B. SPSS, MS-EXCEL oder R. 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen <p>Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Anwendung der beschreibenden und schließenden Statistik einzuführen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Daten einer Stichprobe aufzubereiten und auszuwerten. Die Studierenden sollen aus der Analyse der Daten der Stichprobe mit Hilfe von Methoden der schließenden Statistik Schlüsse auf die Grundgesamtheit ziehen können. Die Einführung in die computergestützte Datenauswertung zielt darauf ab, auch umfangreiche Datenbestände analysieren zu können. Die Einsatzmöglichkeiten, der grundlegende Umgang sowie die Durchführung und Lösung von einfachen statistischen Fragestellungen mit Hilfe von Anwendungen für statistische Analysen sind bekannt und können praktisch umgesetzt werden.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien <p>Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2018): Multivariate Analysemethoden, Eine anwendungsorientierte Einführung, 15. Auflage, Springer Gabler, Berlin.</p> <p>Bühl, A. (2019): SPSS - Einführung in die moderne Datenanalyse ab SPSS 25, 16. Auflage, Pearson, Halbergmoos.</p> <p>Fahrmeir, L./Heumann, C./Künstler, R./Pigeot, I./Tutz, G. (2016): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 8. Auflage, Springer Spektrum, Berlin/Heidelberg.</p> <p>Kosfeld, R./Eckey, H. F./Türck, M. (2016): Deskriptive Statistik: Grundlagen - Methoden - Beispiele - Aufgaben, 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.</p> <p>Marinell, G./Steckel-Berger, G. (2008): Einführung in die Statistik: Anwendungsorientierte Methoden zur Datenauswertung, 3. Auflage, Oldenbourg, München.</p> <p>Schira, J. (2016): Statistische Methoden der VWL und BWL, Theorie und Praxis, 5. Auflage, Pearson, Halbergmoos.</p>					

Schnell, R./Hill, P./Esser, E. (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung, 11. Auflage, De Gruyter Oldenbourg Verlag, Berlin/Boston.

Schuster, T./Liesen, A. (2017): Statistik für Wirtschaftswissenschaftler: Ein Lehr- und Übungsbuch für das Bachelor-Studium, 2. Auflage, Springer Gabler, Berlin.

Schwarze, J. (2014): Grundlagen der Statistik 1 – Beschreibende Verfahren, 12. Auflage, NWB-Verlag, Herne.

Schwarze, J. (2013): Grundlagen der Statistik 2 – Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik, 10. Auflage, NWB-Verlag, Herne.

Schwarze, J. (2013): Aufgabensammlung zur Statistik, 7. Auflage, NWB-Verlag, Herne.

Wewel, M. C. (2019): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation, 3. Auflage, Pearson, Hallbergmoos.

Quatember (2017): Statistik ohne Angst vor Formeln, Das Studienbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 5. Auflage, Pearson, Halbergmoos.

Umfangreiche selbst erstellte Vorlesungs- und Übungsunterlagen

AL8 Personalwesen

Nr.: AL8	Pflichtmodul: Personalwesen	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 3	
		Workload: 180h		Prüfungsform: KL40 + RE	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 60h	Selbststudium: 120h		
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Monika Kriewald		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Grundlagen des Personalmanagements				V+Ü	2
Ethik/Gender/Diversity				S	2
Teile des Moduls werden für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte					
<u>Grundlagen des Personalmanagements:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung des Personalbereichs in den betriebswirtschaftlichen Kontext - Personalbezogene Ziele und zielorientierte Maßnahmen - Vergleich verschiedener Modelle des strategischen Personalmanagements - Verdeutlichung des operativen Personalmanagements - Grundlagen des Arbeitsrechts 					
<u>Ethik/Gender/Diversity:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretischen Grundlagen und praktische Umsetzung Unternehmensethik und Nachhaltigkeit - Theoretischen Grundlagen und praktische Umsetzung von Gender Mainstreaming - Theoretischen Grundlagen und praktische Umsetzung der Elemente von Diversity Managements 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Grundlagen des Personalmanagements:</u>					
Die Studierenden sollen in der Lage sein personalbezogene Ziele und zielorientierte Maßnahmen von der Unternehmensstrategie abzugrenzen. Sie sollen die einzelnen Konzepte des strategischen und operativen Personalmanagements verstehen und diskutieren können. Des Weiteren sollen die Grundlagen des Arbeitsrechts erarbeitet werden.					
<u>Ethik/Gender/Diversity:</u>					
Die Studierenden erlernen die grundlegenden Theorien und Ansätze zu Unternehmensethik, Gender Mainstreaming und Diversity Management. Sie verfügen über einen Methodenkanon zur Umsetzung von nachhaltigem, geschlechtergerechtem und diversitätsorientiertem Arbeiten. Die Lehrveranstaltung unterstützt die Studierenden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und vermittelt ihnen Schlüsselfertigkeiten in der Personalführung. Die Erkenntnisse aus Gruppenarbeiten, Rollenspielen und Präsentationen ermöglichen ihnen, sich bewusst mit ihren Werten auseinanderzusetzen. Im fachbezogenen Teil lernen sie anhand von Fallbeispielen die Entwicklung und Anwendung von Gender Mainstreaming und Diversity Tools sowohl für die Unternehmenspraxis wie auch in der Anwendung in den Arbeitsfeldern des Stadt- und Regionalmanagements und des Sportmanagements.					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<u>Grundlagen des Personalmanagements:</u>					
Holtbrügge, D. (2018): Personalmanagement, 7. Auflage, Springer Gabler, Nürnberg					

Armutat, S., Bartholomäus, N., Franken, S., Herzig, V., Helbich, B. (2018): Personalmanagement in Zeiten von Demografie und Digitalisierung: Herausforderungen und Bewältigungsstrategien für den Mittelstand, Springer Gabler, Bielefeld

Wöhrle, A. Gruna, P. Kohlhoff, L., Kortendieck, G., Nöbauer, B., Tabatt-Hirschfeld, A. (2019): Personalmanagement – Personalentwicklung, Nomos, Baden-Baden

Scholz, C., Scholz, T. (2019): Grundzüge des Personalmanagements. 3. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München

Oechsler, W. Paul, C. (2019): Personal und Arbeit: Einführung in das Personalmanagement. 11. Auflage, De Gruyter Oldenbourg, Berlin

Eichenberg, T., Hahmann, M. Hördt, O., Luther, M. Stelzer-Rothe, T.(2019) Personalmanagement, Führung und Change-Management: Fallstudien, Klausuren, Übungen und Lösungen, De Gruyter Oldenbourg, Berlin

Aktuelle Gesetze
Foliensammlung

Ethik/Gender/Diversity:

Brühl, R. (2018): Corporate Social Responsibility, Vahlen, München.

Dietzfelbinger, D. (2008): Praxisleitfaden Unternehmensethik, 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden.

Leal Filho, W. (Hrsg.) (2017): Innovation in der Nachhaltigkeitsforschung: Ein Beitrag zur Umsetzung der UNO Nachhaltigkeitsziele, Springer Spektrum, Berlin.

AL9 Marketing und Kommunikation in Dienstleistungsprozessen

Nr.: AL9	Pflichtmodul: Marketing und Kommunikation in Dienstleistungsprozessen	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 3	
		Workload: 180h		Prüfungsform: KL80	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 60h	Selbststudium: 120h		
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Monika Kriewald		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Strategische Kommunikation				V+Ü	2
Dienstleistungsmarketing				V+Ü	2
Teile des Moduls werden für folgende Studiengänge verwendet: MK, TM					
Inhalte					
<u>Strategische Kommunikation:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Strategische vs. nicht-strategische Kommunikation - Strategische Kommunikation auf der Mikro-, Meso- und Makro-Ebene - Grundlagen strategischer Planung und Kontrolle - Strategische Kommunikation als kommunikationswissenschaftliches Forschungsfeld - Strategische Kommunikation in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern (insbesondere Wirtschaft und Politik) - Persuasionsstrategien - Vertrauenswürdigkeit und Lüge in der strategischen Kommunikation - Propaganda als Typ strategischer Kommunikation 					
<u>Dienstleistungsmarketing:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierung von Produkten und Dienstleistungen - Besonderheiten der Dienstleistungen im Marketing-Mix - Grundlagen des Käuferverhaltens - Kundenzufriedenheit und Kundenbeziehungen - Beziehungsmarketing als Customer Relationship Management - Entwicklung der Customer Journey 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Strategische Kommunikation:</u>					
Die Studierenden lernen persuasive bzw. strategische Kommunikation als Kommunikationsform auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Kontexten kennen. Zudem wird strategische Kommunikation als Thema der Kommunikationswissenschaften und im organisationstheoretischen Kontext verortet. Schließlich sind die Studierenden in der Lage, besondere Felder strategischer Kommunikation zu erläutern und zu diskutieren.					
<u>Dienstleistungsmarketing:</u>					
Die Studierenden erkennen den integrativen Faktor als Basis für die Erstellung der Dienstleistung. Methoden des strategischen Marketings werden erkannt und können beschrieben werden. Die Abgrenzung zwischen Produkten und Dienstleistungen werden verdeutlicht. Die Aspekte des Customer Relationship Management werden erarbeitet und können bewertet werden. Die Unterschiede im Marketingmix werden erkannt. Die Customer Journey kann erläutert werden.					

Literatur und ArbeitsmaterialienStrategische Kommunikation:

Holtzhausen, D.; Zerfaß, A. (Hg.) (2014). The Routledge Handbook of Strategic Communication. New York: Routledge Chapman & Hall.

Röttger, U., Gehrau, V. & Preusse, J. (Hg.) (2013). Strategische Kommunikation. Umriss und Perspektiven eines Forschungsfeldes Wiesbaden: Springer.

Schönbach, K. (2013). Verkaufen, Flirten, Führen. Persuasive Kommunikation – ein Überblick. Wiesbaden: Springer.

Dienstleistungsmarketing:

Meffert, H. (2018): Dienstleistungsmarketing, 9.Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Kotler, P. (2017): Marketing-Management: Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien, 15. Auflage, Pearson, Hallbergmoos

Haller, S. (2017): Dienstleistungsmanagement: Grundlagen, Konzepte, Instrumente, 7. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Homburg, C. (2015): Marketingmanagement: Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung, 5. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Lovelock, C. (2011): Service marketing: people, technologie, strategy. 7. Auflage, Pearson, Bosten

Foscht, T. (2017): Käuferverhalten: Grundlagen, Perspektiven, Anwendung. 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Büttgen, M. (2017): Beiträge zur Dienstleistungsforschung 2016, Springer Gabler, Wiesbaden

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt

AL10 Finanzmathematik und Controlling

Nr.: AL10	Pflichtmodul: Finanzmathematik und Controlling	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 3	
		Workload: 180h		Prüfungsform: KL80	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 60h	Selbststudium: 120h		
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Küblböck		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Finanzmathematik				V+Ü	2
Controlling				V+Ü	2
Teile des Moduls werden für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte					
<u>Finanzmathematik:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Zinsrechnung - Rentenrechnung - Tilgungsrechnung - Abschreibungen - Wirtschaftlichkeit von Investitionen 					
<u>Controlling:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben des Controllings - Rechnungswesen, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Berichtswesen - Grundlagen der operativen, taktischen und strategischen Planung und Kontrolle - Controlling-Werkzeuge, z. B. Plankostenrechnung, Zielkostenrechnung, Balanced Scorecard - Chancen- und Risikocontrolling 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Finanzmathematik:</u> <p>Die Studierenden sollen finanzmathematische Methoden kennen lernen und damit die Möglichkeit erhalten, zukünftige oder vergangene Zahlungsströme zu bewerten.</p>					
<u>Controlling:</u> <p>Die Studierenden lernen, welche Funktionen das Controlling in einem Unternehmen hat und wie es mit der Unternehmensführung zusammenhängt. Sie können das operative und das strategische Controlling voneinander abgrenzen und die gelernten Controlling-Werkzeuge anwenden. Darüber hinaus lernen die Studierenden, Chancen und Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<u>Finanzmathematik:</u> <p>Caprano/Wimmer (2013): Finanzmathematik, München Tietze (2013): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Braunschweig Ihrig/Pflaumer (2008): Finanzmathematik, München Kobelt/Schulte (2006): Finanzmathematik, München Schwarze (2010): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Herne</p>					

Controlling:

Umfangreiche selbst erstellte Vorlesungs- und Übungsunterlagen

Behringer, S. (2018): Controlling, Springer Gabler, Wiesbaden.

Britzelmaier, B. (2017): Controlling: Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder, 2. Auflage, Pearson, Hallbergmoos.

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M. (2019): Controlling, 14. Auflage, Vahlen, München.

Küpper, H.-U./Friedl, G. (2013): Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage, Schäffer Poeschel, Stuttgart.

Reichmann, T./Kißler, M./Baumöl, U. (2017): Controlling mit Kennzahlen, 9. Auflage, Vahlen, München.

Steinle, C./Daum, A. (2007): Controlling, Schäffer-Poeschel, 4. Auflage, Stuttgart.

Weber, J./Schäffer, U. (2016): Einführung in das Controlling, 15. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

AL11 Vertiefungen im Management

Nr.: AL11	Pflichtmodul: Vertiefungen im Management	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 3	
		Workload: 180h		Prüfungsform: KL80	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 60h	Selbststudium: 120h		
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Ernst-Otto Thiesing		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Internationales Management				V+Ü	2
Managementtechniken				V+Ü	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM					
Inhalte					
<u>Internationales Management:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung internationaler Verflechtungen in der Wirtschaft - Indikatoren der Globalisierung - Ursachen, Anlässe, Formen sowie Strategien der Internationalisierung - Prozess der Internationalisierung - Spezifische Ausprägungen von Unternehmensfunktionen bei der Internationalisierung 					
<u>Managementtechniken:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung verschiedener Managementtechniken - Erläuterung von Wettbewerbsstrategien - Beschreibung und Bewertung verschiedener Analyseinstrumente - Anwendung verschiedener Analyseinstrumente 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Internationales Management:</u>					
<p>Die Studierenden können die Ursachen, Indikatoren und Treiber der Globalisierung einordnen und erlangen ein Verständnis für die Bedeutung der Internationalisierung von Unternehmen. Neben dem Erkennen der besonderen Komplexität bei internationaler Wirtschaftstätigkeit können die Studierenden verschiedenste Formen der Internationalisierung in Abhängigkeit von der Wertschöpfungstiefe und dem Grad des Engagements im Gastland erläutern. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Prozess der Internationalisierung und lernen Informationsquellen zur Länderbeurteilung und -klassifizierung kennen. Verschiedene Strategien der Internationalisierung werden gegenübergestellt und sind bekannt. Spezifische Ausprägungen von Unternehmensfunktionen bei der Internationalisierung werden den Studierenden vermittelt wobei ein Schwerpunkt auf die internationale Gestaltung von Marketinginstrumenten gelegt wird.</p>					
<u>Managementtechniken:</u>					
<p>Die Studierenden erarbeiten sich einen Werkzeugkoffer zur Bewältigung der Managementaufgaben. Einzelne Methoden werden besprochen. Im Rahmen von Cases werden unterschiedliche Analysetools erarbeitet und auf Beispiele praktisch angewendet. Die Studierenden lernen diese Methoden zu nutzen und zu unterscheiden. So erlangen sie das Wissen, die Analyseinstrumente anzuwenden und die Ergebnisse kompetent zu bewerten.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<u>Internationales Management:</u>					

Becker, J. (2019): Marketing-Konzeption. Grundlagen des ziel-strategischen und operativen Marketing-Managements, 11., aktualisierte und ergänzte Auflage, Verlag Franz Vahlen, München

Belew, D. (2000): Markteintrittsstrategien multinationaler Unternehmen: unter besonderer Berücksichtigung von Direktinvestitions- und Countertrade-Strategien in Entwicklungsländern, Leipziger Universitäts-Verlag, Leipzig

Conrady, R.; Fichert, F.; Sterzenbach, R. (2019): Luftverkehr. Betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch, 6., vollständig aktualisierte Auflage, De Gruyter Oldenbourg, Berlin/ Boston

Holtbrügge, D.; Welge, M. K. (2015): Internationales Management. Theorien, Funktionen, Fallstudien, 6. vollständig überarbeitete Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Homburg, C. (2017): Marketingmanagement: Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung, 6., überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Huber, A. (2007): Internationales Management / von Andreas Huber, Vahlen, München

Kutschker, M.; Schmid, S. (2011): Internationales Management. 7., überarbeitete und aktualisierte Auflage, De Gruyter Oldenbourg, München

Meckl, R. (2014): Internationales Management. 3. überarbeitete Auflage, Vahlen, München

Perlitz, M.; Schrank, R. (2013): Internationales Management. 6., vollständig neu bearbeitete Auflage, UVK Verlags Gesellschaft, Konstanz

Zentes, J.; Swoboda, B.; Schramm-Klein, H. (2013): Internationales Marketing. 3. überarbeitete Auflage, Verlag Frank Vahlen, München

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt

Managementtechniken:

Meffert, H. (2018): Dienstleistungsmarketing: Grundlagen, Konzepte, Methode, 9. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Macharzina, K. (2018): Unternehmensführung: das internationale Managementwissen: Konzepte, Methoden, Praxis. 10. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Kotler, P. (2017): Marketing-Management: Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien. 15. Auflage, Pearson, Hallbergmoos

Welge, M. (2017): Strategisches Management: Grundlagen, Prozesse, Implementierung, 7. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Weber, J. (2016): Einführung in das Controlling, 15. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Dillerup, R. (2016): Unternehmensführung: Management und Leadership: Strategien, Werkzeuge, Praxis, 5. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München

Reisinger, S. (2017) Strategisches Management: Grundlagen für Studium und Praxis, 2. Auflage, Pearson, Hallbergmoos

Schreyögg, G. (2015): Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis, 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

FS3 Wirtschaftsenglisch III

Nr.: FS3	Pflichtmodul: Wirtschaftsenglisch III	Sprache: Englisch		Credits: 3	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 3	
		Workload: 90h		Prüfungsform: KL60	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30h	Selbststudium: 60h		
Veranstaltung:		Modulverantwortlich: Dr. phil. Thomas Caplan		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Wirtschaftsenglisch III				S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte					
<p><u>Wirtschaftsenglisch III</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Grammatik und Kommunikationsgrundlagen - Englischer Wortschatz der Volks- und Betriebswirtschaftslehre - Ausgewählte Themen in den Bereichen Energie, Projektmanagement, Digitalisierung, E-Marketing, Governance, Macht und Wandel im Unternehmen, Dienstleistung und Kundenzufriedenheit, Kultur, Finanzwesen 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p><u>Wirtschaftsenglisch III:</u></p> <p>Der Grundwortschatz des Wirtschaftsenglischen wird weiter ausgebaut und mündlich und schriftlich verwendet. Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen dadurch, dass sie zahlreiche Fachtexte lesen und den Inhalt zusammenfassen. Weiterhin werden im Seminar praktische berufsspezifische Kommunikationssituationen sprachlich erfasst und eingeübt, wie zum Beispiel bei Übungen zu Geschäftsgesprächen oder zu der „Kunst der Verhandlung“. Auch die Vermittlung von Wirtschaftskorrespondenz wird ein wichtiger Teil des Seminars.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Caplan, T. K. (2015): The Distinction of Human Being, Vernon Press, Delaware.</p> <p>Duckworth, M./Turner, R. (2012): Business Result, upper-intermediate, Univ. Press, Oxford.</p> <p>Dubicka, I./O’Keeffe, M. (2016): Market Leader, Advanced, 3. Auflage, Pearson, London.</p> <p>Trappe, T./Tullis, G. (2016): Intelligent Business, Advanced, 5. Auflage, Pearson, London.</p>					

4. Semester

AL12 Finanzierung und Investition

Nr.: AL12	Pflichtmodul: Finanzierung und Investition	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 4	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Workload: 180h		Prüfungsform: KL80	
Präsenz: 56h		Selbststudium: 124h			
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Monika Kriewald		Lehr- und Lernformen:	Umfang (SWS):
Finanzierung				V+Ü	2
Investition				V+Ü	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: SPM, SRM, TM					
Inhalte <u>Finanzierung:</u> - Grundlagen der Finanzwirtschaft - Finanzierungsformen - Finanzanalyse und Finanzplanung <u>Investition:</u> - Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren - Anwendung der Kapitalwertmethode, der Annuitätenmethode und der Interne-Zinssatz-Methode					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen <u>Finanzierung:</u> Die Studierenden sollen die Grundlagen und die Zusammenhänge der Finanzwirtschaft der Unternehmung sowie die Grundlagen der Finanzierung kennenlernen und beurteilen. <u>Investition:</u> Die Studierenden sollen die Grundlagen der Investition kennenlernen und beurteilen.					
Literatur und Arbeitsmaterialien <u>Finanzierung:</u> Däumler, K.-D./Grabe, J./Meinzer, C. R. (2019): Finanzierung verstehen, 11. Auflage, NWB, Herne. Drukarczyk, J./Lobe, S. (2014): Finanzierung, 11. Auflage, UTB, Stuttgart. Olfert, K./Reichel, C. (2017): Finanzierung, 17. Auflage, Kiehl, Ludwigshafen. Pape, U. (2018): Grundlagen der Finanzierung und Investition, 4. Auflage, De Gruyter Oldenbourg, Berlin/Boston. Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A. (2016): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, Vahlen, München. Skript Finanzierung <u>Investition:</u> Galli, A. (2017): Grundlagen der Investitionsrechnung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Olfert, K./Reichel, C. (2015): Investition, 13. Auflage, Kiehl, Ludwigshafen Pape, U. (2018): Grundlagen der Finanzierung und Investition: Mit Fallbeispielen und Übungen, 4. Auflage, De Gruyter Oldenbourg, Berlin/Boston.					

Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A. (2016): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, Vahlen, München.
Skript Investition

SL4 Projektmanagement und angewandte Marktforschung

Nr.: SL4	Pflichtmodul: Projektmanagement und angewandte Marktforschung	Sprache: deutsch		Credits: 9	
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 4	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Workload: 270h		Prüfungsform: SB / PA	
Präsenz: 84h		Selbststudium: 186h			
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carmen Kissling		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Projektmanagement				S	2
Marktforschung mit Projekt				S	4
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM					
Inhalte					
<u>Projektmanagement:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften und Erscheinungsformen von Projekten - Strukturelle Organisation von Projekten in Unternehmen (Zusammenhang Linie- und Projektorganisation) - Strategisches Projektmanagement - Projektphasen des „klassischen“ Einzelprojektmanagements (Projektdefinition, Projektinitiierung, Projektplanung, Projektrealisierung, Projektabschluss und -dokumentation, Nachprojektphase) - Rollen und Aufgabenverteilung im „klassischen“ Projektmanagement - Agiles Projektmanagement (Unterschiede zum „klassischen“ Projektmanagement, agile Werte, agile Prinzipien, agile Techniken, agile Methoden) - Teamführung und -entwicklung - Risiko- und Krisenmanagement 					
<u>Marktforschung mit Projekt:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Marktforschung (Bedeutung, Begriff, Informationsbedarf u. -beschaffung, Primär- vs. Sekundärforschung, Eigen- vs. Fremdmarktforschung) - Sekundäre Informationsquellen - Primärerhebung: Quantitative Marktforschung <ul style="list-style-type: none"> o Auswahlmethodik (Auswahlverfahren, Stichprobengröße) o Erhebungsmethodik (Befragung, Beobachtung) o Frageformulierung und Fragebogenentwicklung o Datenanalyse o Ergebnispräsentation - Methoden qualitativer Marktforschung 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Projektmanagement:</u>					
<p>Durch Grundkenntnisse über Projekteigenschaften und -erscheinungsformen sind die Studierenden in der Lage Projektsituationen zu erkennen und entsprechend die Notwendigkeit eines Projektmanagements einzuschätzen. Sie kennen wesentliche Instrumente des strategischen, „klassischen“ sowie des agilen Projektmanagements und sind in der Lage diese situativ jeweils richtig zu kombinieren und anzuwenden, um einen maximalen Projekterfolg zu erzielen. Zudem können sie Projekt- von Linienstrukturen unterscheiden und verschiedene Rollen im Projekt identifizieren, wodurch sie sich in komplexen Projekt- und Unternehmensstrukturen sehr gut zurechtfinden. Im Rahmen der Vorlesung sollen den Studierenden auch die Besonderheiten der Führung und</p>					

Entwicklung von Projektteams bewusst werden, um diese bei der Reflektion des Verhaltens verschiedener Projektrollen zu berücksichtigen.

Marktforschung mit Projekt:

Die Studierenden sollen die Aufgaben und Methoden der Marktforschung kennen lernen. Dabei steht die Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Primärerhebung im Mittelpunkt. Sie sollen jedoch auch in der Lage sein, sekundäre Informationsquellen für unternehmerische Entscheidungen zu beschaffen sowie deren Qualität einzuschätzen.

Literatur und Arbeitsmaterialien

Projektmanagement:

Bank, S. (2018): Das ideale Projektteam: Fähigkeit, Motivation und Teamzusammenstellung, Springer Gabler, Wiesbaden
 Becker, W., Ebner, R., Fischer-Petersohn, D., & Ruhnau, M. (2015): Projektrisikomanagement im Mittelstand, Springer Gabler, Wiesbaden
 Olfert, K. (2019): Projektmanagement, NWB Verlag GmbH & Co. KG, Kiel
 Pftzing, K. (2017): Ganzheitliches Projektmanagement, Verlag Dr. Götz Schmidt, Gießen
 Timinger, H. (2017): Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg, WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim
 Uebler, R. M. (2006): Strategisches Projektrisikomanagement : Grundlagen, Konzepte und Modell zur Portfoliooptimierung, VDM Verlag Müller, Saarbrücken
 Wagner, R. (2016): Erfolgreiches Projektportfoliomanagement: wie Sie Projektportfolios systematisch gestalten und steuern, Symposium Publishing, Düsseldorf
 Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Marktforschung mit Projekt:

Berekoven, L./ Eckert, W./ Ellenrieder, P. (2009): Marktforschung: methodische Grundlagen und praktische Anwendungen, 12., überarbeitete und erweiterte Auflage, Gabler, Wiesbaden
 Buber, R./ Holzmüller, H. H. (2009): Qualitative Marktforschung: Konzepte – Methoden – Analysen, 2., überarbeitete Auflage, Gabler, Wiesbaden
 Bühner, M. (2011): Einführung in die Test und Fragebogenkonstruktion, 3., aktualisierte und erweiterte Auflage, Pearson, München
 Fantapie Altobelli, C. (2017): Marktforschung: Methoden, Anwendungen, Praxisbeispiele, 3., vollständig überarbeitete Auflage, UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München
 Hammann, P./ Erichson, B. (2000): Marktforschung, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Lucius & Lucius, Stuttgart
 Hermann, A./ Homburg, C./ Klarmann, M. (2008): Handbuch Marktforschung: Methoden, Anwendungen, Praxisbeispiele, 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Gabler, Wiesbaden
 Koch, J./ Gebhardt, P./ Riedmüller, F. (2016): Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen, 7., überarbeitete und aktualisierte Auflage, De Gruyter Oldenbourg, Berlin und Boston
 Kuß, A./ Wildner, R./ Kreis, H. (2018): Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse, 6., überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden
 Magerhans, A. (2016): Marktforschung: eine problemorientierte Einführung, Springer Gabler, Wiesbaden
 Nader, G./ Balzer, E. (2011): Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis: Grundlagen – Methoden – Anwendungen, Gabler, Wiesbaden
 Pepels, W. (2014): Moderne Marktforschung: systematische Einführung mit zahlreichen Beispielen und Praxisanforderungen. Auswahlverfahren, Erhebungsmethoden, Datenauswertung, Absatzprognose, 3., komplett überarbeitete Auflage, Duncker & Humblot, Berlin
 Seitz, E./ Meyer, W. (2006): Tourismusmarktforschung: ein praxisorientierter Leitfaden für Touristik und Fremdenverkehr, 2., vollständig überarbeitete Auflage, Vahlen, München
 Weiß, H. C./ Steinmetz, P. (2012): Marktforschung, 8., verbesserte und aktualisierte Auflage, Kiehl, Herne
 Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

SL5 Vernetzungen im Incoming-Tourismus

Nr.: SL 5	Wahlpflichtmodul: Vernetzungen im Incoming-Tourismus (WPF 2 aus mind. 3)	Sprache: deutsch		Credits: 6
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 4
		Workload: 180h		Prüfungsform: KL80
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 56h	Selbststudium: 124h	
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack	Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Stadt- und Regionalmarketing			V+Ü	2
Management von Events und Veranstaltungen			V+Ü	2
Destinationsmanagement			V+Ü	2
Verkehrsplanung im Tourismus			V+Ü	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM				
Inhalte				
<u>Stadt- und Regionalmarketing:</u>				
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des (Stadt-)Marketing - Theorie des Stadtmarketing - Prozess des Stadtmarketing - Visionen, Leitbilder, Konzeption und Organisation im Stadtmarketing - Handlungsfelder im Stadtmarketing - Zieldimensionen des Stadtmarketing - Ziel- und Anspruchsgruppen im Stadtmarketing - Stadtmarketing-Mix - Umsetzung von Stadtmarketing-Konzepten - Probleme und Herausforderungen im Stadtmarketing - Möglichkeiten der Partizipation und Kooperation im Stadtmarketing - Die Stadt als Marke: Markenbildung und -führung im Stadtmarketing 				
<u>Unternehmensführung:</u>				
<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmenssteuerung/Controlling - Organisation - Personalwirtschaft 				
<u>Management von Events und Veranstaltungen:</u>				
<ul style="list-style-type: none"> - Strukturen im Markt für Veranstaltungen, Messen, Tagungen und Kongresse. - Entscheidungsorientierter Ansatz im Veranstaltungsmanagement. - Operative Fragestellungen wie Kapazitätsplanung, Catering und Logistik. - Erfolgskontrolle von Veranstaltungen. - Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen des Veranstaltungsmanagements. 				
<u>Destinationsmanagement:</u>				
<ul style="list-style-type: none"> - Struktureller Aufbau der Tourismusorganisation in Deutschland und anderen Ländern - Vor- und Nachteile der Aufbauorganisation in Deutschland - Management und Marketing von Tourismusorten und –regionen: Organisationsformen, Unternehmensführung, Wirtschaftlichkeitsverbesserungen, Marketingprozesse für Destinationen - Planungssysteme für eine Destination 				

Verkehrsplanung im Tourismus:

Folgende Themengebiete werden vorgestellt: Eventverkehrsmanagement, Verkehrsplanerische Maßnahmen bei prominenten Tourismusdestinationen (Parkplatzmanagement, Wegweisende Beschilderung, Anlagendimensionierung etc.) hier vor allem Planung, Entwurf und Konzeption (inkl. Beteiligung), Sanfter Tourismus (Rad, Fuß, ÖV), Verkehrliches Kooperationsmanagement in Tourismusregionen (z.B. Kurtaxe finanziert ÖV), Seilbahnen, Bergbahnen und weitere Sonderformen spurgebundenen Verkehrs in Tourismusregionen, Spezielle touristische Verkehrsangebote im Bahn- und ÖV-Bereich (HSB, Rasender Roland etc.), Wasserverkehr (Inselzubringerverkehre, Fährverkehre, Wassertaxen), Touristisches Mobilitätsmanagement. Auf Wunsch der Studierenden können die Themengebiete erweitert, vertieft oder verändert werden. Optional kann ein Teil der Veranstaltung Form in einer Kurzexkursion stattfinden.

Lernziele und zu vermittelnde KompetenzenStadt- und Regionalmarketing:

Die Teilnehmenden des Seminars lernen die Grundzüge des Stadtmarketings sowohl aus institutioneller als auch aus Managementsicht kennen. Dabei werden die häufigsten Ziel- und Anspruchsgruppen und die geläufigsten Handlungsfelder erörtert und die jeweiligen Bedürfnisse der Stakeholder erläutert. Die Studierenden sollen Stadtmarketing als zentrales Handlungsfeld der Stadtentwicklung begreifen und die dafür notwendigen Kompetenzen erlernen. Die Studierenden sollen die Bedeutung von Identitäten und Images von Städten erkennen und diese durch im Stadtmarketing übliche Methoden beeinflussen lernen. Im Zuge dessen sollen die Studierenden lernen, wie ein Stadtmarketingprozess idealtypisch abläuft.

Management von Events und Veranstaltungen:

Die Studierenden sollen die Entscheidungsfelder des Veranstaltungsmanagements mit ihren Inhalten in der Theorie wie auch in der praktischen Anwendung kennen lernen. Es wird ein Überblick über die Teilmärkte im Veranstaltungsmanagement vermittelt als auch die Kompetenzanforderungen von Veranstaltungsmanagern behandelt. Die Studierende lernen Veranstaltungsformen wie Kongresse und Tagungen voneinander abzugrenzen und lernen die Rolle Deutschlands Rolle als MICE-Destination kennen. Neben der Vermittlung unterschiedlicher Blickwinkel und Aspekte im Veranstaltungsmanagement wird ein Einblick in die verschiedenen Phasen und den damit verbundenen Entscheidungsfeldern bei der Organisation von Veranstaltungen dargelegt. Nachhaltigkeitsaspekte im Veranstaltungsmanagement als auch moderne Veranstaltungsformate können von den Studierenden wiedergegeben werden.

Destinationsmanagement:

Die Studierenden erkennen touristische Destinationen als eigenständige Wettbewerbseinheit im Tourismus. Darüber hinaus erlernen sie die Problematik und die Besonderheiten des Managements und Marketings von Tourismusorganisationen und touristischen Zielgebieten. Die Vermittlung des theoretischen Hintergrundwissens dient den Studierenden als Grundlage für die eigenständige Bearbeitung von Fallbeispielen.

Verkehrsplanung im Tourismus:

Bei erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über methodische und konzeptionelle Kompetenzen in der tourismusspezifischen Verkehrsplanung sowie des Kooperationsmanagements und des Mobilitätsmanagements sowie deren Anwendungsbereiche. Die Studierenden können entsprechende Planungsprozesse entwickeln, planen und organisieren. Sie sind in der Lage, Status Quos von Verkehrsanlagen und Kommunikationsprozessen zu analysieren, um anschließend in einem kreativen Prozess eine Optimierung vorzuschlagen. Im Idealfall wird der hierzu notwendige Entscheidungsprozess abschließend kritisch gewürdigt und evaluiert.

Literatur und ArbeitsmaterialienStadt- und Regionalmarketing

- Kausch, T., Pirck, P. & Strahlendorf, P. (2017): Städte als Marken 2. Herausforderungen und Horizonte. New Business Verlag GmbH & Co KG: Hamburg.
- Kausch, T., Pirck, P. & Strahlendorf, P. (2013): Städte als Marken: Grundlagen und Management. New Business Verlag GmbH & Co KG. Hamburg.
- Kenkmann, A. & Spinnen, B. & bscd e.V. (2019): Stadtgeschichte, Stadtmarke, Stadtentwicklung: Zur Adaption von Geschichte im Stadtmarketing. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Koch, T. (2012): Stadtmarketing: Praxishandbuch für kommunales Management. AV Akademikerverlag: Saarbrücken.
- Konken, M. (2006): Stadtmarketing Kommunikation mit Zukunft (2.Auflage). Gmeiner-Verlag GmbH: Meßkirchen.

Kotler, P., Kartajaya, H. & Setiawa, I. (2017): Marketing 4.0: Der Leitfaden für das Marketing der Zukunft. Campus Verlag: Frankfurt/ New York.

Kotler, P., Keller, K.-O. & Opresnik, M.-O. (2017): Marketing-Management: Konzepte-Instrumente-Unternehmensfallstudien (15. Auflage). Hallbergmoos: Pearson.

Löw, M. & Terizakis, G. (2011): Städte und ihre Eigenlogik. Frankfurt am Main: Campus Verlag.

Meffert, H., Spinnen, B., Block, J. & bscd e.V. (Hrsg.; 2018): Praxishandbuch City- und Stadtmarketing. Springer Gabler: Wiesbaden.

Schneider, U. (1993): Stadtmarketing und Großveranstaltungen. Berlin: Humblot und Duncker.

Wesselmann, S. & Hohn, B. (2017): Public Marketing: Marketing-Management für den öffentlichen Sektor (4. Auflage). Springer Gabler: Wiesbaden.

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Managements von Events und Veranstaltungen:

Burghardt, M. (2018): Projektmanagement. Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten, 10., überarbeitete und erweiterte Auflage, Publicis, Erlangen

Gleich, M. (2014): Der Kongress tanzt: begeisternde Veranstaltungen, Tagungen, Konferenzen ; ein Plädoyer und Praxisbuch, Springer Gabler, Wiesbaden

Große Ophoff, M. (2016): Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement. Green Meetings als Zukunftsprojekt für die Veranstaltungsbranche, oekom, München

Kirchgeorg, M.; Dornscheidt, W. M.; Stoeck, N. (2017): Handbuch Messemanagement. Planung, Durchführung und Kontrolle von Messen, Kongressen und Events, 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Oblasser, C.; Riediger, M. (2015): Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement mit Strategie, Verlag Wissenschaft & Praxis, Sternenfels

Sakschewski, T.; Paul, S. (2017): Veranstaltungsmanagement. Märkte, Aufgaben und Akteure, Springer Gabler, Wiesbaden

Schreiber, M.-T. (2012): Kongresse, Tagungen und Events. Potenziale, Strategien und Trends der Veranstaltungswirtschaft, Oldenbourg, München

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Destinationsmanagement:

Bieger, T./ Beritelli, P. (2013): Management von Destinationen, 8., akt. und überarb. Auflage, Oldenbourg, München

Eisenstein, B. (2014): Grundlagen des Destinationsmanagements, 2. Überarb. Auflage, Oldenbourg, München

Pechlaner, H./ Tretter, M. (2018): Keine Strategie ohne Verantwortung. Perspektiven für eine nachhaltige Standort- und Regionalentwicklung, Springer Gabler, Wiesbaden

Steinecke, A. (2017): Destinationsmanagement, 2. Überarb. Auflage, UVK/Lucius, München

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Verkehrsplanung im Tourismus:

Groß, Sven: Mobilitätsmanagement im Tourismus

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV): Mobilitätsmarketing - FGSV Arbeitspapier Nr. 66

Kemming, Herbert; Reutter, Ulrike; Stiewe, Mechthild; Benden, Jan; Brandt, Tobias; Witte, Andreas; Bruns, André, Mühlhans, Heike: Mobilitätsmanagement in der Stadtplanung - Abschlussbericht FOPS 70.794

Deutsche Energie Agentur (dena): effizient mobil - Das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement

Stiewe, Mechthild; Reutter, Ulrike: Mobilitätsmanagement - Wissenschaftliche Grundlagen und Wirkungen in der Praxis

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV): Hinweise zur Verkehrsentwicklungsplanung

Louen, Conny: Wirkungsabschätzung von Mobilitätsmanagement - Ansatzpunkte zur Modellierung & Ableitung von Potenzialen und Wirkungen am Beispiel des betrieblichen Mobilitätsmanagements

Wissenschaftsrat (WR) Zum wissenschaftspolitischen Diskurs über Große gesellschaftliche Herausforderungen

Schweizerische Normenvereinigung (SNV): Mobilitätsmanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

SL6 Leistungsträger im Incoming-Tourismus

Nr.: SL6	Wahlpflichtmodul: Leistungsträger im Incoming-Tourismus (WPF 2 aus mind. 3)	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 4	
		Workload: 180h		Prüfungsform: KL80	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 56h	Selbststudium: 124h		
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Küblböck		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Management von Attraktionen und Kultureinrichtungen				V+Ü	2
Hotelmanagement				V+Ü	2
Sport- und Gesundheitstourismus				V+Ü	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM					
Inhalte					
<u>Management von Attraktionen und Kultureinrichtungen:</u> Die Studierenden lernen verschiedene wesentliche verallgemeinerbare Aspekte des Managements von Leistungsträger in den Marktsegmenten kennen. Dazu gehören Attraktionen, die solche gebaut wurden: beispielsweise Museen, Musicals, Erlebniswelten und Themenparks. Hinzu kommen bauliche Kulturgüter wie Kirchen und Burgen. Der/die DozentIn stellt in der Veranstaltung Theorien und Modelle vor, wie Faktoren der Attraktivität definiert, unterschieden und in der Praxis eingesetzt werden können. Sie/er vermittelt Kenntnisse und Techniken, die es bei der Planung und beim Betrieb solcher Einrichtungen zu beachten gilt. Dazu gehören Besucherzahlprognosen, Lebenszyklen, Einzugsbereichsschätzungen, Aspekte der Barrierefreiheit, und nachhaltige Betreibermodelle. Modellhafte Aspekte bilden die Struktur der Veranstaltung. Innerhalb dieser Ausrichtung setzen sich die Studierenden mit der angemessenen Übertragung auf unterschiedliche Typen von Attraktionen auseinander. Neben kommerziellen Einrichtungen richtet die Vorlesung einen Fokus auf Kultureinrichtungen, die in der Regel durch marktferne Förderung vom Staat oder durch Stiftungen initiiert und finanziert werden. In diesem Kontext werden Arbeitsweisen der Denkmalpflege, der Kulturförderung und des Kulturmarketings vorgestellt. Hinzu kommen die räumlichen Implikationen, die von Attraktionen ausgehen.					
<u>Hotelmanagement:</u>					
- Grundlagen der Markenhotellerie					
- Betreiberkonzepte					
- Unternehmens- und Wettbewerbsstrategien					
- Onlinemarketing					
- Ansätze des Hotelcontrollings					
- Personalmanagement in der Hotellerie					
- Recht in der Hotellerie und Gastronomie					
- Öko-Management in der Hotellerie					
<u>Sport- und Gesundheitstourismus:</u>					
Sporttourismus:					
- Grundlagen des Sporttourismus					
- Sport als Reisemotiv					
- Definition Sporttourismus					
- Arten sporttouristischer Nachfrage					
- Sport als Bestandteil des touristischen Angebots					

- Anbieter im Sporttourismus und ihre Produkte: Sportreiseveranstalter, Verkehrsträger, Beherbergungsbetriebe, Destinationen, „künstliche Erlebniswelten“, Sportevents
- Entwicklungen und Trends im Sporttourismus: Tourismusrelevante Sportarten und ausgewählte sporttouristische Märkte, Trends

Gesundheitstourismus:

- Grundlagen des Gesundheitstourismus: Einführung in die Tourismuswissenschaft
- Gesundheit als Reisemotiv
- Definition Gesundheitstourismus
- Arten gesundheitstouristischer Nachfrage
- Bedeutung des Gesundheitsmarktes
- Angebots- und Nachfrageranalyse

Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen

Management von Attraktionen und Kultureinrichtungen:

Übergeordnetes Lernziel ist das Verständnis und sowie die Einschätzung von Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit der Managementbesonderheiten auf die Bandbreite der Marktteilnehmer. Hinzu kommt, dass die Studierenden die Wirkungsgefüge zwischen Attraktionen und dem System der Destination durchdringen.

Fachkompetenz: Die Studierenden knüpfen an bereits erworbenes Managementwissen und -techniken an. Sie erweitern ihre Kompetenz durch die Verknüpfung mit neuen Ansätzen sowie die Adaption des Bekannten auf Attraktionen. Sie erhalten vertiefte Einblicke in Teilmärkte und deren Akteure und setzen sich mit spezifischen Modellen und Theorien auseinander.

Methodenkompetenz: Über die inhaltliche Auseinandersetzung spezifizieren Studierende wissenschaftliche Denkweisen. Sie stellen Verbindungen zu Theorien und Modellen her und erkennen den Anwendungsbezug diskursiver Arbeitsweisen.

Sozialkompetenz: Das pädagogische Konzept ist dialogisch aufgebaut. Studierende sollen sich ausgehend von ihrer bereits erworbenen Expertise und dem hinzukommend zu assimilierendem Fachwissen an neue Problemstellungen annähern und argumentativ auseinandersetzen. Sie sind aufgefordert sich an Gruppendiskussionen und dezidierten Aufgaben in Kleingruppen zu beteiligen.

Selbstkompetenz: Studierende erweitern durch den diskursiven Ansatz die eigene Denkweise. Sie loten ihre Interessen im Marktsegment aus, die welche sie durch Praktikum und Berufseinstieg leiten können.

Hotelmanagement:

Nach der Teilnahme der Veranstaltung können die Studierenden grundlegende Strategien der Markenhotellerie benennen und beurteilen. Sie sind in der Lage geeignete Betreiberkonzepte zu benennen und zu bewerten. Branchenspezifische Kennzahlen sind Ihnen bekannt und können interpretiert werden. Die Instrumente des Marketing-Mix können auf hotelspezifische Beispiele übertragen und bewertet werden.

Die Studierenden können arbeitsmarktspezifische Besonderheiten der Hotellerie benennen und daraus Maßnahmen für das Personalmanagement ableiten. Personalmanagementprozesse und darin enthaltene Aufgaben können erläutert und bewertet werden. Die vertraglichen Rechtsgrundlagen der Beherbergung und damit verbundene Pflichten für die Vertragspartner können von den Studierenden wiedergegeben werden. Sie sind in der Lage die Notwendigkeit und Herausforderungen von Öko-Management in der Hotellerie zu beschreiben als auch Instrumente sowie Maßnahmen zu erklären.

Sport- und Gesundheitstourismus:

Sporttourismus:

Die Studierenden sollen nach der gemeinsamen Erarbeitung der theoretischen Grundlagen und Besonderheiten des Sporttourismus die Bedeutung verschiedener Sportarten und -angebote im Rahmen von Urlaubsreisen untersuchen. Sie sollen die Anbieterstrukturen und Wettbewerbsbedingungen der Destinationen und Sportreiseveranstalter einschätzen, sowie die Perspektiven sporttouristischer Angebote bewerten können.

Gesundheitstourismus:

Die Studierenden lernen die Besonderheiten des Gesundheitstourismus kennen und können den Stellenwert für den Tourismusmarkt einschätzen. Darüber hinaus können sie anhand von Praxisbeispielen die Angebote analysieren und bewerten.

Literatur und Arbeitsmaterialien

Management von Attraktionen und Kultureinrichtungen:**Grundlagenliteratur**

- Drews, K. (2018): Kulturtourismus im ländlichen Raum an «dritten Orten» der Begegnung als Chance zur Integration von Kultur und Tourismusentwicklung. Eine Befragung von touristischen und einheimischen Kulturbesuchern in ländlichen Regionen Niedersachsens. In: Universität Hildesheim, <https://hildok.bszbw.de/frontdoor/index/index/docId/729>
- Edelheim, J.R. (2015): Tourist Attractions From Object to Narrative. Bristol: Channel View Publications
- Falk, H., Dierking, D (2013): The Museum Experience Revisited. London und New York (:Routledge)
- Fyall, A. Garrod, B. Leask, A. (Hg) (2008): Managing Visitor Attractions. Amsterdam et al.
- Gerlach-March; R. (2010): Kulturfinanzierung. Wiesbaden
- Heinrichs; W. (2012): Kulturmanagement: Eine praxisorientierte Einführung. Darmstadt
- Höhne, S.(2009) Kunst- und Kulturmanagement: Eine Einführung. Stuttgart
- Küblböck, S., Müller, D. (Hg.)(2020): Management von Attraktionen. Konstanz (:UVK, im Erscheinungsvorgang)
- Klein, A. (2011) Kulturmarketing: Das Marketingkonzept für Kulturbetriebe. Frankfurt
- Pechlaner, H., Weiermair, K., Bieger, T. (2006): AttraktionsManagement. Innsbruck
- Pöllmann, L. (2018): Kulturmarketing: Grundlagen - Konzepte – Instrumente. Wiesbaden (Springer, Gabler)
- Swarbrooke, J., Page, S. J. (2012): Development and Management of Visitor Attractions. London

Ausgewählte Spezialaufsätze zu Unterthemen

- Hung, K., Yang, X. Wassler, P. Wang, D. Lin, P. Liu, Z. (2016): Contesting the Commercialization and Sanctity of Religious Tourism in the Shaolin Monastery, China. In: International Journal of Tourism Research, Int. J. Tourism Res., 19: 145–159 (2017)
- Plaza et al. (2009): Bilbao's Art Scene and the "Guggenheim effect" Revisited. In: European Planning Studies Vol. 17, No. 11, November 2009, S. 1711 - 1729.
- Maier, M. (2014): Tourism and innovation, innovation in tourism or tourism innovation? In: Küblböck, S., Thiele, F. (2014) (Hrsg.): Tourismus und Innovation. Mannheim 2014, S. 11 - 30 (: Studien zur Freizeit und Tourismusforschung, 10)
- Shackley M. 2001. Managing Sacred Sites. London (:Thomson).
- Thurner, I. (2011): Sehenswürdigkeiten: Konstruktion und Rezeption. In: Kagermeier, A., Steinecke, A. (2011) (Hrsg.): Kultur als touristischer Standortfaktor. Paderborn: Paderborner Geographische Studien zu Tourismusforschung und Destinationsmanagement, Band 23, S. 1-17.Hinterhuber, H. (2015): Strategische Unternehmensführung, 9. Auflage, ESV, Berlin.
- Krüger, W. (2015): Unternehmensführung: Grundlagen des Managements, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Müller, H.-E. (2017): Unternehmensführung: Strategie, Management, Praxis, 3. Auflage, Oldenbourg, Berlin/Boston.
- Robbins, S. P./Coulter, M./Fischer, I. (2017): Management: Grundlagen der Unternehmensführung, 12. Auflage, Pearson, Hallbergmoos.
- Vahs, D./Schäfer-Kunz, J. (2012): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, Vahlen, München.
- Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Hotelmanagement:

- Dettmer, H. [Hrsg.] (2012): Organisations-/ Personalmanagement und Arbeitsrecht in Hotellerie und Gastronomie, 4. aktualisierte Auflage, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg
- Dettmer, H. [Hrsg.]; Hausmann, T. (2008): Recht in Gastgewerbe und Touristik, 2. aktualisierte Auflage, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg
- Führich, E. (2018): Basiswissen Reiserecht: Grundriss des Pauschal- und Individualreiserechts, 4. überarbeitete Auflage. München: Verlag Franz Vahlen
- Gardini, M. (2015): Marketing-Management in der Hotellerie, 3. überarbeitete und aktualisierte Auflage, De Gryter, Oldenbourg
- Gardini, M. A. (2014): Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements: Hotelbranche – Hotelbetrieb – Hotelimmobilie, 2. überarbeitete Auflage, Oldenburg Wissenschaftsverlag, München
- Hänssler, K.-H. (2011): Management in der Hotellerie und Gastronomie: betriebswirtschaftliche Grundlagen, Oldenbourg, München
- Henschel, K. (2018): Hotelmanagement, 5., aktualisierte Auflage, De Gryter, Oldenbourg
- Hotelverband Deutschland (IHA) e.V. (2019): Hotelmarkt Deutschland, IHA-Service GmbH, Bonn
- von Freyberg, B. (2019): Strategisches Hotelmanagement. Theorie und Praxisbeispiele, 2., vollständig aktualisierte und erweiterte Auflage, De Gryter, Oldenbourg
- Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Sport- und Gesundheitstourismus:

Cassens, M. (2013): Gesundheitstourismus und touristische Destinationsentwicklung. Ein Lehrbuch, Oldenbourg Verlag, München

Groß, M. (2017): Gesundheitstourismus, UVK/Lucius, München

Heise, P./ Axt-Gadermann, M. (2018): Sport- und Gesundheitstourismus 2030. Wie die „Generation plus“ den Markt verändert, Springer Gabler, Wiesbaden

Peris-Ortiz, M./ Álvarez-García, J. (2015): Health and Wellness Tourism. Emerge of a New Market Segment, Springer, Cham

Roth, R. (Hrsg.)/ Schwark, J. (Hrsg.)/ Abegg, B. (2017): Wirtschaftssektor Sporttourismus.

Ressourcenmanagement, Produkt- und Destinationsentwicklung, Erich Schmidt-Verlag, Berlin

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

FS4 Wirtschaftsenglisch IV

Nr.: FS4	Pflichtmodul: Wirtschaftsenglisch IV	Sprache: englisch		Credits: 3	
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 4	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Workload: 90h		Prüfungsform: KL40	
Präsenz: 28h		Selbststudium: 62h			
Veranstaltung		Modulverantwortlich: M.A. Jaqueline McPartland		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Wirtschaftsenglisch IV				S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM					
Inhalte					
<p><u>Wirtschaftsenglisch IV:</u> - Theoretische Betrachtung des Tourismusprozesses:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition of Tourism • Demand in Tourism • Market for Tourism • Trends in Tourism • Motivation to Travel • Destination Analysis • Statistical Analysis, • Case Study: Goa, India 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p><u>Wirtschaftsenglisch IV:</u> In English for Tourism Management IV werden fachbezogene und fachspezifische Themen behandelt und Fachvokabeln geübt, damit die Studenten in der Lage sind an Fachdiskussionen teilzunehmen. Der Kurs wird komplett auf Englisch gehalten und benutzt eigenes dafür entwickelte Materialien die jedes Semester aktualisiert werden. Hauptziel des Kurses ist die Aneignung von Fachvokabeln. Grammatik wird gezielt und nach Bedarf geübt. Eine aktive Teilnahme ist erwünscht. Es wird angeregt, über die Themen nachzudenken und mitzudiskutieren. Nach dem Kurs sollen die Studenten (auf der Ebene B2) in der Lage sein, fachlich sich adäquat auszudrücken mündlich sowohl als auch in schriftlicher Form.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p><u>Wirtschaftsenglisch IV:</u> Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.</p>					

5. Semester

AL13 Betriebswirtschaftliche Vertiefung

Nr.: AL13	Wahlpflichtmodul: Betriebswirtschaftliche Vertiefung (WPF 2 aus mind. 3)	Sprache: deutsch		Credits: 6	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 5	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Workload: 180h		Prüfungsform: KL80	
Präsenz: 60h		Selbststudium: 120h			
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
E-Business				V+Ü	2
Vertiefung in der Marktforschung				V+Ü	2
Qualitätsmanagement				V+Ü	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM					
Inhalte					
<u>E-Business:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - E-Business als Teil der Unternehmensstrategie - Vermittlung der theologischen Grundlagen - Abgrenzung der Erfolgs- und Risikofaktoren - Analyse und Bewertung von bestehenden Geschäftsmodellen - Formen und Geschäftssysteme des Online-Handels - Abgrenzung verschiedener E-Businesstrends - Erörterung der rechtlichen Rahmenbedingungen 					
<u>Vertiefung in der Marktforschung:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Quantitative Marktforschung mit bivariaten Auswertungsmethoden (Korrelation, Regression), multivariaten Auswertungsverfahren (Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Conjoint-Analyse etc.), Fallbeispiele - Qualitative Marktforschung mit Methoden, Auswahlverfahren, Erhebungsinstrumenten, Leitfadententwicklung, Durchführung im Feld, Aufbereitungs- und Auswertungsverfahren, Ergebnisdarstellung, Fallbeispiele - Anwendung von Marktforschungsmethoden im Tourismus wie Marktanalyse, Marktsegmentierung, Produktpositionierung, Konkurrenzforschung, Kundenzufriedenheitsforschung oder Präferenzforschung, Fallbeispiele 					
<u>Qualitätsmanagement:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Konzepte des TQM mit den einzelnen Wirkungskomponenten (u. a. Rahmenkonzept, Qualitätsverständnis, Umsetzung, Qualitätsdynamik) - Spezifische Anforderungen des Dienstleistungs-QM: Qualitätskriterien; Problem der validen Messung; Qualitätsmanagementsysteme, Qualitätsgütesiegel, -zeichen, -marken; Entwicklung und Steuerung von Dienstleistungsqualität - Ausarbeitung einschlägiger Fallbeispiele 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>E-Business:</u>					
Die Studierenden können E-Business in die Unternehmensstrategie und in die Marketingpolitik einordnen. Technologische Grundlagen sind den Studierenden bekannt. Auch können Erfolgs- und Risikofaktoren bewertet und abgegrenzt werden. Von zentraler Bedeutung sind die verschiedenen Geschäftsmodelle des E-Business.					

Die Studierenden können verschiedene Formen des Online-Handels unterscheiden und aktuelle Trends können kritisch hinterfragt werden. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind den Studierenden bekannt.

Vertiefung in der Marktforschung:

Die Studierenden sollen aufbauend auf dem Modul Marktforschung erweitertes Methodenwissen erlernen, das praxistauglich ist und gleichzeitig den Standards der wissenschaftlichen Forschung entspricht. Dafür wird im Bereich der quantitativen Marktforschung ein zusätzliches Spektrum an Auswertungsmethoden vermittelt. In der qualitativen Marktforschung werden die Studierenden mit den spezifischen Besonderheiten des Marktforschungsprozesses im Vergleich zur quantitativen Forschung vertraut gemacht. Die Studierenden sollen die Fähigkeiten erlangen, den kompletten Marktforschungsprozess nicht nur mittels quantitativer sondern auch qualitativer Verfahren durchzuführen. Um die Verbindung von theoretischem Wissen mit den unterschiedlichen Gegebenheiten im Tourismus herzustellen, werden Fallbeispiele aus dem Tourismus eingesetzt. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die verschiedenen Marktforschungsmethoden in der touristischen Praxis anwenden zu können.

Qualitätsmanagement:

Die Studierenden sollen ein Grundverständnis für die Dimensionen des Qualitätsbegriffs namentlich in Dienstleistungsprozessen erwerben. Sie sollen vorhandene Dienstleistungsprozesse analysieren und bewerten können, um auf diese Weise steuernd in entsprechende Prozesse eingreifen und diese gestalten zu können.

Literatur und Arbeitsmaterialien

E-Business:

Heinemann, G. (2019): Der neue Online-Handel: Geschäftsmodelle, Geschäftssysteme und Benchmarks im E-Commerce, 10. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden
 Kreuzer, R. (2018): Praxisorientiertes Online-Marketing: Konzepte – Instrumente – Checklisten, 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden
 Heinemann, G. (2016): SoLoMo Always-on im Handel: die soziale, lokale und mobile Zukunft des Omnichannel-Shopping, 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden
 Wirtz, B. (2019): Medien- und Internetmanagement, 10. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden
 Mülder, W. (2016): E-Business, 1. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart
 Wirtz, B. (2018): Electronic Business, 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden
 Aktuelle Gesetzestexte
 Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden dann zur Verfügung gestellt.

Vertiefung in der Marktforschung:

Baggio, R./Klobas, J. (2017): Quantitative methods in tourism. a handbook, 2nd edition, Channel View Publications, Bristol, Blue Ridge Summit
 Berekoven, L./Eckert, W./Ellenrieder, P. (2009): Marktforschung, Methodische Grundlagen u. praktische Anwendung, 12. Auflage, Gabler Verlag / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden
 Buber, R./Holzmüller, H. H. (2009): Qualitative Marktforschung. Konzepte – Methoden – Analysen, 2. Auflage, Gabler Verlag / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden
 Eisenstein, B. (Hrsg.) (2017): Marktforschung für Destinationen, 1. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin
 Fantapie Altobelli, C. (2017): Marktforschung: Methoden, Anwendungen, Praxisbeispiele, 3., vollständig überarbeitete Auflage, UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München
 Hammann, P./Erichson, B. (2000): Marktforschung, 4. Auflage, Lucius & Lucius, Stuttgart
 Herrmann, A./Homburg, C./Klarmann, M. (2008): Handbuch Marktforschung. Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele, 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden
 Hillmann, W./Radel, K. (Ed.) (2018): Qualitative methods in tourism research. theory and practice. 1st edition, Channel View Publications, Bristol, Blue Ridge Summit
 Koch, J./Gebhardt, P./Riedmüller, F. (2016): Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen, 7. Auflage, De Gruyter Oldenbourg, München
 Kuß, A./Wildner, R./Kreis, H. (2018): Marktforschung: Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden
 Magerhans, A. (2016): Marktforschung: eine praxisorientierte Einführung, Springer Gabler, Wiesbaden
 Naderer, G./Balzer, E. (2011): Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis. Grundlagen – Methoden – Anwendungen, 2. Auflage, Gabler Verlag / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden
 Pepels, W. (2014): Moderne Marktforschung: systematische Einführung mit zahlreichen Beispielen und Praxisanforderungen. Auswahlverfahren, Erhebungsmethoden, Datenauswertung, Absatzprognose, 3. Auflage, Duncker & Humblot, Berlin

Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung, 11. Auflage, De Gruyter Oldenbourg, München

Seitz, E./Meyer, W. (2006): Tourismusmarktforschung. ein praxisorientierter Leitfaden für Touristik und Fremdenverkehr, 2. Auflage, Vahlen, München

Weiß, H. C./ Steinmetz, P. (2012): Marktforschung, 8. Auflage, Kiehl, Herne
Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden dann zur Verfügung gestellt.

Qualitätsmanagement:

Bruhn, M. (2016): Qualitätsmanagement für Dienstleistungen. Handbuch für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement. Grundlagen – Konzepte – Methoden, 10. überarb. und erw. Auflage, Springer Gabler, Berlin; Heidelberg

Bruhn, M./ Meffert, H./ Hadwich, K. (2018): Dienstleistungsmarketing. Grundlagen – Konzepte – Methoden, 9. Vollständig überarb. und erw. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Corsten, H./ Roth, S. (2017): Handbuch Dienstleistungsmanagement, Verlag Franz Vahlen, München

Haller, S. (2017): Dienstleistungsmanagement. Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 7. akt. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden

Zollondz, H.-D./ Ketting, M./ Pfundtner, R. (2019): Lexikon Qualitätsmanagement. Handbuch des Modernen Managements auf Basis des Qualitätsmanagements, 2. Komplett überarb. und erw. Auflage, Walter de Gruyter, München

Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden dann zur Verfügung gestellt.

SL7 Case Studies

Nr.: SL7	Pflichtmodul: Case Studies	Sprache: deutsch		Credits: 9	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 5	
		Workload: 270h		Prüfungsform: PA	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 90h	Selbststudium: 180h		
Veranstaltung		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Ernst-Otto Thiesing		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Case Studies				S	6
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM					
Inhalte					
<p>Problemorientierte Untersuchung und Bearbeitung konkreter Projekte/ Fallstudien aus dem Tourismusmanagement in Projektteams unter kontinuierlicher Betreuung und Anleitung durch den Dozenten. Den Studierenden soll durch das Aufgreifen von bestimmten Themen aus dem bisherigen Studium die Verbindung von Wissenschaft und Praxis verdeutlicht werden. Sie gestalten und durchlaufen – vorbereitend zur B.A. Arbeit – einen gesamten Forschungsprozess.</p>					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p>Die Studierenden sind in der Lage Erkenntnisse aus den eher theorieorientierten Modulen anzuwenden und zu transferieren. Durch die Bearbeitung von konkreten Fallstudien/Projekten in Teams, erlangen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Verbindung aus angewandter Forschung und den Problemen der Praxis in Unternehmen und Verbänden. Sie können die praktische Umsetzbarkeit von theoretischen Modellen und erarbeiteten Lösungen durch Untersuchungen und Analysen bewerten. Die Studierenden verbreitern und fundieren ihre methodische Kompetenz: sie sind in der Lage Methoden der Marktforschung, Projektplanung, -steuerung und -kontrolle anzuwenden und die Ergebnisse zielgruppengerecht zu präsentieren sowie Theorie und Praxis auf wissenschaftlich ansprechendem Niveau zu verbinden. Indem sie einen wesentlichen anspruchsvollen Beitrag zu einer Gruppenleistung erbringen, stärken sie Selbst- und Sozialkompetenz.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p>Je nach Themenstellung variiert die fachbezogene Literatur. Beller, S. (2016) Empirisch forschen lernen. Konzepte, Methoden, Fallbeispiele, Tipps, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Hogrefe, Bern Durberry, R. (2018): Research Methods for Tourism Students. London, New York, Routledge Kuckartz (2012): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim (Beltz-Juventa) Preißner, A. (2012): Wissenschaftliches Arbeiten. Internet nutzen, Text erstellen, Überblick behalten, 3., grundlegend überarbeitete Auflage, Oldenbourg, München Steiner, E., Benesch, M. (2018): Der Fragebogen: Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung. Wien (:UVK) Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.</p>					

SL8 Leistungsträger im Outgoing-Tourismus

Nr.: SL8	Wahlpflichtmodul: Leistungsträger im Outgoing-Tourismus (WPF 3 aus mind. 4)	Sprache: deutsch		Credits: 9	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 5	
		Workload: 270h		Prüfungsform: KL120	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 90h	Selbststudium: 180h		
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: Prof. Dr. Ernst-Otto Thiesing		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Reiseveranstaltermanagement				V+Ü	2
Reisemittlermanagement				V+Ü	2
Travelmanagementprozesse				V+Ü	2
Airlinemanagement				V+Ü	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM					
Inhalte					
<u>Reiseveranstaltermanagement:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Marktstruktur und -entwicklung des Veranstaltermarktes - Geschäftsmodelle von Reiseveranstaltern - Strategisches Management und Leistungserstellung (Planung, Einkauf, Kalkulation) bei Reiseveranstaltern - Marketing von Reiseveranstaltern (Produktgestaltung, Qualitätsmanagement, Kataloggestaltung, Vertrieb) 					
<u>Reisemittlermanagement (Leisure&Business):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Entwicklung des Reisemittlermarktes - System des Tourismusvertrieb und Rolle/ Funktionen des Reisemittlers in der Wertschöpfungskette - Wirtschaftlicher und rechtlicher Status - Analyse der Dienstleistungen eines Touristik-Reisebüros - Betriebswirtschaftliche Struktur - Strategisches Management und Marketing von Reisebüros - E-Commerce und Digitalisierung von Reisebüros 					
<u>Travelmanagementprozesse:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Business Travel im Kontext der Betriebswirtschaftslehre - Die Funktionen des Travel Managers im Unternehmen - Die Prozessbeteiligten: Reisende, Unternehmen, Reisemittler, Leistungsträger und externe Dienstleistungsunternehmen - Instrumente zur Optimierung der Prozesskette: Kreditkarten, Buchungssysteme, Abrechnungssysteme, Work-Flow-Systeme - Grundlagen der Reisekostenabrechnung - Incentive- und Eventreisen im Rahmen des Business Travel Managements - Praxisbeispiele von Unternehmen, Reisemittlern und Dienstleistungsunternehmen im Business Travel Management - Nationale und internationale Geschäftsreisebüros - Analyse der Dienstleistungen eines Geschäftsreisebüros - Strategisches Management von Geschäftsreisebüros - Praxisbeispiele der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Reisebüros 					

Airlinemanagement:

- Einführung von grundlegenden Begriffen und Definitionen der Luftfahrt
- Beschreibung der Prozesse, Beteiligten und Randbedingungen des strategischen Airlinemanagements
- Analyse der betriebs- und volkswirtschaftlichen Einflussfaktoren auf den Erfolg von Fluggesellschaften
- Vorstellung und Vergleich von Geschäftsmodellen von Fluggesellschaften
- Airlines als Teil der Gesellschaft und Analyse von Airlinestrategien im Kontext von gesellschaftlichen Herausforderungen wie demografischen und Klimawandel – Lösungsvorschläge und Maßnahmen der Fluggesellschaften
- Darstellung der operativen Prozesse einer Airline
- Einfluss von Safety- und Security-Ereignissen und Maßnahmen auf das Management von Fluggesellschaften
Vorstellung unterschiedlicher Konzepte des operativen Airlinemanagements
- Analyse der Auswirkungen des digitalen Wandels auf intermodale Reiseformen und deren Beziehung zum Management von Fluggesellschaften

Lernziele und zu vermittelnde KompetenzenReiseveranstaltermanagement:

Die Studierenden sollen die Rolle der Reiseveranstalter in der touristischen Wertschöpfungskette erkennen. Sie sollen die Besonderheiten des Produktes Pauschalreise und die Struktur und Entwicklung des deutschen und internationalen Reiseveranstaltermarktes verstehen. Sie sollen die Bedeutung des Internets für Markt und Wettbewerb in Grundzügen erfassen. Notwendige strategische Fragestellungen bei Reiseveranstaltern sowie die Leistungsbeschaffung als auch die Leistungserstellung werden vermittelt, zudem wird die Marktbearbeitung von Reiseveranstaltern betrachtet.

Reisemittlermanagement (Leisure&Business):

Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse über die Struktur und Entwicklung des Veranstaltermarktes und sollen die Rolle der Reisemittler in der touristischen Wertschöpfungskette erkennen. Neben der Analyse von Dienstleistungen eines Touristik-Reisebüros sollen die Studierenden die betriebswirtschaftliche Struktur und den rechtlichen Status von Reisemittlern verstehen. Sie lernen die Grundzüge und Besonderheiten des Managements von Reisemittlern und erhalten einen Einblick in das Marketing. Dabei sollen sie ihre Kenntnisse im Rahmen der Digitalisierung auch auf das Online-Geschäft von Reisemittlern ausdehnen.

Travelmanagementprozesse:

Die Studierenden sollen ein Grundverständnis über die Prozesskette des Business Travels erwerben. Dafür werden ausgewählte Instrumente zur Optimierung der Prozesskette erläutert. Dabei soll ein Überblick über ausgewählte Teilprozesse und Einzelfragen des Business Travel Managements dargelegt werden. Die Studierenden sind in der Lage Prozessbeteiligte einzuordnen und zu erläutern. Grundzüge von Incentive- und Eventreisen sowie des Mobilitätsmanagements sind bekannt. Die Bedeutung der Geschäftsreisebüros in der Prozesskette des Business Travels kann von den Studierenden erläutert werden als auch können die Dienstleistungen eines Business Travel Büros beschreiben werden. Sie sind in der Lage das In- und Outsourcing von Dienstleistungen als Gestaltungselemente der Zusammenarbeit mit Reisebüros darzustellen als auch theoretische Ansätze anhand von Praxisbeispielen zu erläutern.

Airlinemanagement:

Diese Vorlesung vermittelt airlinespezifisches Basiswissen, das zum Verständnis des Luftverkehrs und insbesondere zum Betrieb einer Airline erforderlich ist. Die Studierenden erlernen dabei grundlegende Begriffe und Zusammenhänge, die die komplexen Wechselbeziehungen zwischen einer Airline und weiteren am Luftverkehr beteiligten Stakeholder beschreiben. Dabei werden sowohl betriebs- bzw. volkswirtschaftliche sowie gesellschaftlich relevante Aspekte wie Demografie und Klimaschutz, die in der strategischen Airlineplanung Berücksichtigung finden, als auch Prozesse und Verantwortlichkeiten des operativen Airlinebetriebs betrachtet. Da sich im Zuge der Digitalisierung gegenwärtig (Flug)Reisemodelle massiv ändern, werden deren Auswirkungen auf das Management von Flugreisen und das Management einer Fluggesellschaft, unter Berücksichtigung intermodaler Reisemöglichkeiten von und zum Flughafen, analysiert. Die Studierenden werden damit befähigt, unterschiedlichste operative und strategische Aufgabenstellungen in Luftfahrtunternehmen zu bearbeiten und zu lösen.

Literatur und ArbeitsmaterialienReiseveranstaltermanagement:

Dörnberg, E.-A.; Freyer, W.; Sülberg, W. (2018): Reiseveranstalter- und Reisevertriebs-Management.

Funktionen Strukturen Prozesse, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, De Gruyter Oldenbourg, Berlin ; Boston
Freyer, W. (2015): Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, 11., überarbeitete und aktualisierte Auflage, De Gruyter Oldenbourg, Berlin ; München ; Boston
Mundt, J. W. (2013): Tourismus.4., überarbeitete und ergänzende Auflage, Oldenbourg, München
Mundt, J. W. (2011): Reiseveranstaltung. Lehr- und Handbuch, 7., völlig überarbeitete und ergänzende Auflage, Oldenbourg, München
Voigt, P. (2012): Internationales Reiseveranstaltungsmanagement, Oldenbourg, München
Arbeit- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Reisemittlermanagement (Leisure&Business):

Freyer, W. [Hrsg.] (2008): Reisebüro-Management. Gestaltung der Vertriebsstrukturen im Tourismus, 2., vollständig überarbeitete Auflage, Oldenbourg, München
Heller, Markus (1996): Dienstleistungsqualität in der touristischen Reisevermittlung. Ein Leitfaden zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Reisebüros, Paul Haupt, Bern
Kirstges, T. H. (2011): Management von Tourismusunternehmen. Organisation, Personal- und Finanzwesen bei Reiseveranstaltern und Reisemittlern, 3., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, Oldenbourg, München
Kirstges, T. H. (2014): Grundlagen des Reisemittler- und Reiseveranstaltermanagements. Marktüberblick, Geschäftsmodelle, Marketingmanagement, rechtliche Grundlagen, 2., überarbeitete Auflage, Oldenbourg, München
Maess, T.; Erben, T. (1997): Das Reisebüro. Erfolgreich gründen und führen. Bundesverband Mittelständischer Reiseunternehmen, Luchterhand, Neuwied
Arbeit- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Travelmanagementprozesse:

Brochhausen, E.; Melzer, M.; Thurner, M.; Vordenbäumen, H. (2004): SAP Travel Management, 1. Auflage, SAP PRESS, Bonn
Foerster, A.-F. (2008): Das neue Reisekostenrecht, Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden
Grasmück, V. (2008): Reisekosten, Bewirtung und Repräsentation im Steuerrecht. Geschäftsreisen, Dienstreisen, privater Kfz-Nutzungsanteil, Bewirtungskosten, Geschenke, Repräsentation, Studienreisen, Kongresse, Fahrten zum Betrieb und zur Arbeitsstätte, Kraftfahrzeug-Überlassung, doppelte Haushaltsführung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart
Kressel, D. (2002): Geschäftsreise und Recht. Fallstricke vermeiden, Verträge optimieren, Alabasta-Verlag, München
Lehrburger, H. (2001): Geschäftsreise-Analyse. MIS im Travel-Management, eine Marktübersicht, 1. Auflage, Alabasta-Verlag, München
Otto-Rieke, G. [Hrsg.] (2003): Modernes Geschäftsreise-Management 2004. Verband Deutsches Reisemanagement e.V., Alabasta-Verlag, München
Popp, M. (2014): Handbuch Reisekostenrecht 2014: für die Personal- und Abrechnungspraxis; aktuelles Recht; Praxisfälle, 19. überarbeitete Auflage, Datakontext, Verl.-Gruppe Hüthig, Jehle, Rehm, Heidelberg/ Hamburg Foliensammlungen
Zimmermann, A. (2005): Wirksame Reiserichtlinien. vom Genehmigungsverfahren bis zur Abrechnung, 2., überarbeitete Auflage, Alabasta Verlag, München
Zimmermann, A.; Otto-Rieke, G. [Hrsg.] (2002): Geschäftsreisekosten: Auswahl und Einführung effizienter Abrechnungssysteme, 1. Auflage, Alabasta-Verlag, München
Arbeit- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Airlinemanagement:

Pompl, W. (2007): „Luftverkehr: eine ökonomische und politische Einführung“, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg
Conrady, R. (2019): „Luftverkehr: betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch“, 6. Auflage, Oldenbourg Verlag, München
Maurer, P. (2006): Luftverkehrsmanagement: Basiswissen, 4. Auflage, Oldenbourg Verlag, München
Richter S. (2013): „Luftsicherheit-Einführung in die Aufgaben und Maßnahmen zum Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des zivilen Luftverkehrs“ (3. Auflage) Stuttgart: Richard Boorberg Verlag
Schlegel A. (2010): „Bodenabfertigungsprozesse im Luftverkehr - Eine statistische Analyse am Beispiel der Deutschen Lufthansa AG am Flughafen Frankfurt/Main“ Springer Verlag

FS5 Wirtschaftsenglisch V

Nr.: FS 5	Pflichtmodul: Wirtschaftsenglisch V	Sprache: englisch		Credits: 3	
		Häufigkeit: jährlich im Wintersemester		Semesterlage: 5	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Workload: 90h		Prüfungsform: KL40	
Präsenz: 30h		Selbststudium: 60h			
Veranstaltungen		Modulverantwortlich: M.A. Jaqueline McPartland		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Wirtschaftsenglisch V				S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: TM					
Inhalte					
<p><u>Wirtschaftsenglisch V:</u> - Fallstudien aus dem Bereich Tourismus: Case Studies</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ryanair – The Ultra Low Cost Airline Business Model • Belize – Conflict in Destination Development – Eco-tourism v. Cruise • Economic Effects of Tourism – Multiplier Effect • Sustainability in Tourism • Event Management – Mega Events Pros and Contras • Marketing in Tourism 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p><u>Wirtschaftsenglisch V:</u> In English for Tourism Management V werden Fallstudien studiert. Die Fallstudien sind fachbezogene und fachspezifisch. Es wird nicht nur reine Information vermittelt, sondern auch mögliche Probleme, Konsequenzen, Zusammenhänge usw. diskutiert. Der Kurs wird komplett auf Englisch gehalten und benutzt eigenes dafür entwickelte Materialien die jedes Semester aktualisiert werden. Hauptziel des Kurses ist die Anwendung von Fachvokabeln. Grammatik wird gezielt und nach Bedarf geübt. Eine aktive Teilnahme ist erwünscht. Es wird angeregt, über die Themen nachzudenken und mitzudiskutieren. Nach dem Kurs sollen die Studenten (auf der Ebene B2/C1) in der Lage sein, fachlich sich adäquat auszudrücken mündlich sowohl als auch in schriftlicher Form.</p>					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
<p><u>Wirtschaftsenglisch V:</u> Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.</p>					

6. Semester

SL9 Betreute Praxisphase

Nr.: SL9	Pflichtmodul: Betreute Praxisphase	Sprache: je nach Praxisstelle		Credits: 15	
		Häufigkeit: jährlich im Sommersemester		Semesterlage: 6	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: siehe Praxissemesterrichtlinie	Workload: 450h		Prüfungsform: -	
Präsenz: 0h		Selbststudium: 450h			
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Betreuende/r Dozent/in		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS):
Praxisphase				B	
Inhalte					
Inhalt der Praxisphase durch die jeweilige Praxisstelle/Aufgabenbereiche					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
Die betreuten Praxisphasen werden in aller Regel so gestaltet, dass die Studierenden an einem Projekt in der Praxisstelle mitarbeiten bzw. in diesem Rahmen ein in sich abgeschlossenes Teilprojekt erhalten. Neben der allgemeinen Orientierung in dem Unternehmen / in der Praxisstelle bzw. der Einrichtung einer Arbeitsumgebung, verwenden die Studierenden die erste Zeit des Praxissemesters darauf, sich einzuarbeiten und arbeiten dann eigenständig im Unternehmen bzw. im Projekt mit.					
Literatur und Arbeitsmaterialien					
Zulassungsvoraussetzungen und Organisatorisches laut Praxissemesterrichtlinie und BPO					

SL10 Bachelorarbeit mit Kolloquium

Nr.: SL10	Pflichtmodul: Bachelorarbeit mit Kolloquium	Sprache: in der Regel deutsch		Credits: 15
		Häufigkeit: -		Semesterlage: 6
		Workload: 450h		Prüfungsform: BA + KO
	Voraussetzungen für die Teilnahme: siehe BPO	Präsenz: 0h	Selbststudium: 450h	
Veranstaltungen:		Modulverantwortlich: Betreuende/r Dozent/in		Lehr- und Lernformen
Bachelorarbeit				B
Kolloquium				B
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung einer selbst gewählten oder von der Praxisstelle vorgegebenen Problem-/Aufgabenstellung - Betreuung im Bearbeitungsprozess durch Betreuende in der Hochschule (Quellensuche, wissenschaftliche Darstellung der Ergebnisse, fachlicher Diskurs) - Wissenschaftliches Bearbeiten der Themenstellung nach Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens im Stadt- und Regionalmanagement - Verteidigung der eigenen Ergebnisse im Kolloquium 				
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen				
<p>Mit ihrer Bachelorarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problem-/Aufgabenstellung aus ihrer Fachrichtung, die von einem Betreuer(in) / Erstprüfer(in) nach Absprache mit dem Studierenden formuliert wird, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können. Die Studierenden sollen Fragestellungen aus Praxis/Forschung analysieren können und diese unter Einbeziehung ihres Fachwissens und Zuhilfenahme wissenschaftlicher Quellen beantworten können. Die Ergebnisse sollen in schriftlicher und mündlicher Form vorgelegt werden können. Mit dem Kolloquium zeigen die Studierenden, dass sie komplexe Aufgabenstellungen strukturiert darstellen und inhaltlich verteidigen können. Das genaue Verfahren dazu regelt die Prüfungsordnung.</p>				
Literatur und Arbeitsmaterialien				
Literatur je nach Problem-/Aufgabenstellung				